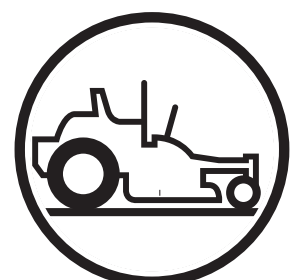


Bedienungsanweisung

PZ29

Bitte lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch
und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie
die Maschine benutzen.



Deutsch

Änderungen der technischen Daten und der Bauweise zum Zwecke der Einführung von Verbesserungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Beachten Sie, dass aus den Informationen in dieser Anleitung keine Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

Bei Reparaturen ausschließlich Originalteile verwenden. Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Garantie.

Ausrüstung, die nicht dem Standard entspricht, darf nur nach vorheriger Zustimmung durch den Hersteller modifiziert oder installiert werden. Modifikationen an der Einheit können zu unsicheren Betriebszuständen oder Beschädigungen der Einheit führen.

Bei Verschleiß bzw. Funktionsunfähigkeit ist das Gerät zur ordnungsgemäßen Entsorgung an den Vertriebspartner bzw. an eine andere Partei zum Recycling zu übergeben.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	5	Einsatz an Steigungen.....	34
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen.....	5	Stoppen des Motors	35
Abschleppen	5	Tipps zum Mähen.....	36
Einsatz	5	Maschine von Hand bewegen.....	37
Guter Kundendienst	6	WARTUNG	38
Herstellungsnummer.....	6	Batterie	40
SYMBOLS UND AUFGLEBER	7	Sicherheitssystem.....	41
SICHERHEIT	9	Reifendruck	41
Sicherheitshinweise	9	Schwenkräder.....	41
Persönliche Schutzausrüstung	11	Hardware	41
Betrieb am Hang	11	Feststellbremse	42
Sicherer Umgang mit Kraftstoff	13	Einstellung der Feststellbremse.....	42
Allgemeine Wartung	14	V-Riemen	43
Transport.....	16	Pumpenriemen	43
Überrollschutz (ROPS)	17	Reinigung	44
Zündblockierung (Funkenschutz).....	16	SCHMIERUNG	45
BEDIENELEMENTE.....	18	Schmierplan.....	45
Positionen der Bedienelemente.....	18	Rad- und Mähwerk-Schmiernippel.....	46
Hebel zur Bewegungssteuerung	19	Vorderradaufhängung.....	46
Betriebsstundenzähler.....	20	Vordere Radlager.....	46
Spureinstellungsknauf	20	Seilzüge	46
Feststellbremse	21	Hydraulikantrieb	46
Klingenschalter.....	21	Filterwechsel/Flüssigkeitswechsel	46
Zündschalter.....	21	Getriebe entlüften	47
Sicherungen	23	LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG	48
Choke-Hebel.....	23	LAGERUNG	50
Pedale für Schnitthöheneinstellung	23	Lagerung im Winter	50
Sitzeinstellungshebel.....	24	Werkstattservice	50
Kraftstoffabsperrventil	24	SCHALTPLAN	51
Auftanken.....	25	TECHNISCHE DATEN	52
BETRIEB.....	26	Anzugsmomente.....	54
Schulung.....	26	KONFORMITÄTSZERTIFIKATE	55
Lenkung.....	26	SERVICEJOURNAL	56
Überrollbügel und Sicherheitsgurt	27		
Vor dem Starten der Maschine.....	27		
Starten des Motors	28		
Überbrückungskabel	32		
Fahren.....	33		



WARNUNG!

Die Nichtbeachtung der gebotenen Vorgehensweisen kann Verletzungen des Bedieners und anderer Personen zur Folge haben. Der Besitzer muss diese Anweisungen verstehen und sicherstellen, dass nur geschulte Personen, die diese Anweisungen verstehen, den Mäher bedienen.

Alle Personen, die den Mäher bedienen, müssen körperlich und geistig dazu in der Lage sein und dürfen keine Bewusstsein verändernden Substanzen zu sich genommen haben.



WARNUNG!

Abgase aus dem Motor, bestimmte darin enthaltene Stoffe und bestimmte Maschinenteile enthalten Chemikalien oder setzen diese frei, die als Verursacher von Krebs, Schäden beim Embryo oder anderen Fortpflanzungsschäden gelten.



WARNUNG!

Batteriepole, Anschlüsse und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien als Verursacher von Krebs, Schäden beim Embryo oder anderen Fortpflanzungsschäden gelten. Hände nach dem Umgang mit diesen Stoffen/Teilen stets gründlich waschen.

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch

Danke, dass Sie sich für einen Husqvarna-Aufsitzmäher entschieden haben. Diese Maschine wurde für hohe Effizienz und schnelles Mähen großer Flächen entwickelt. Ein für den Bediener leicht zugängliches Bedienfeld und ein über die Lenkung gesteuertes, hydrostatisches Getriebe tragen zur hohen Leistung der Maschine bei.

Dieses Handbuch ist ein wertvolles Dokument. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine verwenden oder warten. Das Befolgen der Anweisungen (Nutzung, Service, Wartung) durch alle Bediener ist für die Sicherheit der Bediener und anderer Personen von grundlegender Bedeutung. Außerdem kann auf diese Weise die Nutzungsdauer der Maschine verlängert und der Wiederverkaufswert gesteigert werden.

Wenn Sie diese Maschine verkaufen, geben Sie die Bedienungsanweisung auch an den neuen Besitzer weiter.

Im letzten Kapitel dieser Bedienungsanweisung finden Sie ein Servicejournal. Stellen Sie sicher, dass darin alle Service- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden. Ein gut geführtes Serviceprotokoll verringert die Servicekosten für die Wartung und wirkt sich positiv auf den Wiederverkaufswert der Maschine aus. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler. Nehmen Sie die Bedienungsanweisung mit, wenn Sie die Maschine für Servicearbeiten zum Händler bringen.

Allgemeines

In dieser Bedienungsanweisung werden die Begriffe „links“, „rechts“, „rückwärts“ und „vorwärts“ relativ zur normalen Bewegungsrichtung der Maschine verwendet.

Im ständigen Bemühen nach der fortlaufenden Verbesserung unserer Produkte bleiben Änderungen an Spezifikationen und Design vorbehalten.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Informieren Sie sich über diesbezügliche Vorschriften in der betreffenden Straßenverkehrsordnung. Wird die Maschine transportiert, müssen Sie stets zulässige Befestigungsvorrichtungen verwenden und sicherstellen, dass die Maschine gut verankert ist. Betreiben Sie diese Maschine NICHT auf öffentlichen Straßen.

Abschleppen

Beim Schleppen von Anhängern mit äußerster Vorsicht vorgehen, falls die Maschine über eine Anhängerkupplung verfügt. Im oder auf dem Anhänger dürfen sich keine Kinder oder anderen Personen befinden. Fahren Sie große Kurven, um ein Ausbrechen zu verhindern. Langsam fahren und einen längeren Bremsweg einkalkulieren.

Vermeiden Sie das Abschleppen bei Gefälle. Das Gewicht der Anhängelast kann zu einem Traktions- und Kontrollverlust führen.

Beachten Sie in Bezug auf Gewichtsbegrenzungen für Anhängelasten die Empfehlung des Herstellers. In der Nähe von Gräben, Kanälen und anderen Gefahrenzonen keine Anhänger schleppen.

Einsatz

Diese Maschine wurde nur zum Mähen von Gras auf Rasenflächen und ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe usw. entworfen. Die Maschine kann auch für andere Arbeiten verwendet werden, wenn dafür die beim Hersteller erhältlichen Spezial-Zubehörteile eingesetzt werden. Die Bedienungsanweisung für das Zubehör gehört zum Lieferumfang. Alle anderen Nutzungsarten sind nicht zulässig. Die Anweisungen des Herstellers hinsichtlich Betrieb, Wartung und Reparaturen sind genau einzuhalten.

Rasenmäher und alle maschinengetriebenen Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung eine potentielle Gefahr darstellen. Die Sicherheit erfordert ein gutes Urteilsvermögen, eine sorgsame Verwendung gemäß dieser Anweisungen und gesunden Menschenverstand.

Diese Maschine darf nur von Personen betrieben, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und mit den Sicherheitshinweisen vertraut sind. Verwenden Sie für die Wartung dieser Maschine nur die richtigen zugelassenen Ersatzteile.

Unfallverhütungsregeln, andere allgemeine Sicherheitsvorschriften, Arbeitssicherheitsregeln und die Regeln der Straßenverkehrsordnung müssen unbedingt befolgt werden.

Eigenmächtige Veränderungen der Gerätekonstruktion können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Verletzungen und Schäden entbinden.

EINLEITUNG

Guter Kundendienst

Husqvarna-Produkte sind weltweit bei spezialisierten Händlern erhältlich, die vollständigen Kundendienst anbieten. Damit ist sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. Vor der Auslieferung wurde die Maschine z. B. vom Händler inspiziert und eingestellt. Hierzu finden Sie ein Zertifikat im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Wenn Sie Ersatzteile oder Unterstützung bei Service- oder Gewährleistungsfragen benötigen, wenden Sie sich an den folgenden Profi:

Dieses Handbuch gehört zur Maschine mit der Herstellungsnummer:	Motor	Getriebe

Herstellungsnummer

Die Herstellungsnummer der Maschine finden Sie auf dem Typenschild rechts im Motorraum. Auf diesem Schild finden Sie von oben nach unten folgende Angaben:

Die Typenbezeichnung (Kennung) der Maschine.

Die Typennummer (Modellnummer) des Herstellers.

Die Seriennummer der Maschine (Serien-Nr.).

Halten Sie die Typenbezeichnung und die Seriennummer bereit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Die Motor-Fertigungsnummer des Herstellers ist auf einer der Ventilabdeckungen oder auf dem Typenschild eingestanzt.

Hier finden Sie:

Das Motormodell.

Den Motortyp.

Den Code.

Halten Sie diese Informationen bereit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Auf der Rückseite der Radmotoren und hydrostatischen Pumpen ist ein Strichcodeaufkleber angebracht.

SYMBOLS UND AUFKLEBER

Diese Symbole finden Sie auf der Maschine und in der Bedienungsanleitung.

Studieren Sie sie sorgfältig, so dass Sie deren Bedeutung kennen.



WARNUNG!

XXXX XXXXXX XXXXX XXXX XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX. XX XXXXXXXXXXX XXXX
XXXXXX.

WICHTIGE INFORMATIONEN

XXXX XXXXXX XXXXX XXXX XXXXXXXXXXXX XXXXXX
XXXXXXXXXX. XX XXXXXXXXXXX XXXX XXXXXX.

Wird in dieser Publikation verwendet, um den Leser auf das Risiko von **Verletzungen oder Tod** insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs, hinzuweisen.

Wird in dieser Publikation verwendet, um auf die Gefahr von **Materialschäden** hinzuweisen, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs. Es wird auch benutzt, wenn falscher Gebrauch oder Zusammenbau potentiell möglich ist.

R

Rückwärts

N

Neutral



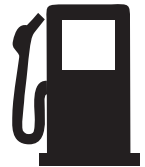
Schnell



Langsam



Choke



Kraftstoff



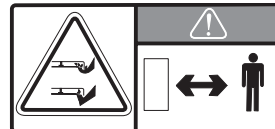
Warnung!



Feststellbremse



EU-Konformität
Markierung. Nur für den
Europ. Markt



Warnung Rotierende Klingen,
Fernhalten vom
Auswurfdeck



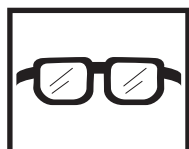
Teile nicht berühren



Batteriesäure ist korrosiv, explosiv und entflammbar



Hier nicht stehen



Schutzbrille tragen



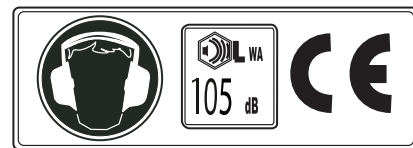
Schutzhandschuhe tragen

SYMBOLS UND AUFKLEBER

Lesen Sie die Bedienungs-Anleitung	Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten	Sicheren Abstand halten von der Maschine	Verwenden für Gefälle nicht größer als 10°	Keine Passagiere
Ganzer Körper ist ausgesetzt heraus geschleuderten Objekten	Verletzungsgefahr für Hände und Zehen	Schutzvorrichtungen, entfernen Sie die wenn Personen der Motor läuft	vorsichtig zurück fahren achten Sie auf Passanten	vorsichtig vorwärts fahren, achten Sie auf andere Personen



Bewegliche scharfe Klingen unter der Abdeckung



Geräuschemissionen in der Umgebung entsprechen den Richtlinien der Europäischen Union. Die Emissionen der Maschine werden im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf den Aufklebern angegeben.

Nur Maschinen für den europäischen Markt.

SICHERHEIT

Sicherheitshinweise

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie diese sorgfältig.



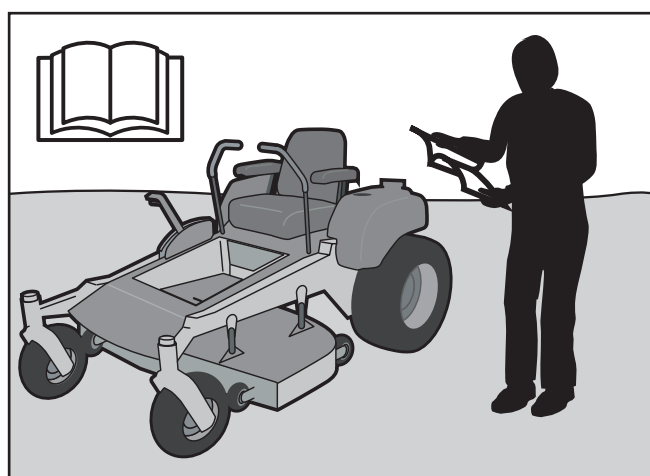
WARNUNG!

Dieses Symbol bedeutet, dass Sie wichtige Sicherheitshinweise beachten müssen. Es geht um Ihre Sicherheit.

WICHTIG: DIESE MÄHMASCHINE KANN HÄNDE UND FÜSSE AMPUTIEREN UND OBJEKTE UMHERSCHLEUDERN. DAS NICHTBEACHTEN DER FOLGENDEN SICHERHEITSHINWEISE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN.

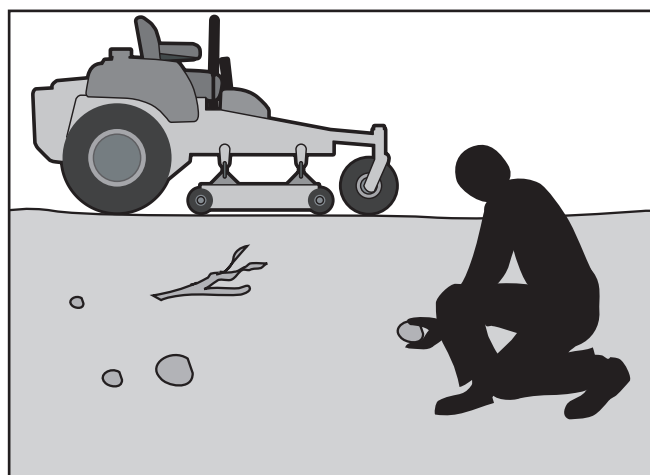
Allgemeiner Betrieb

- Machen Sie sich mit allen Anweisungen an der Maschine und im Handbuch vertraut, bevor Sie die Maschine starten.
- Halten Sie Hände und Füße von den rotierenden Teilen unter der Maschine fern. Halten Sie sich stets von den Auswurföffnungen fern.
- Das Gerät darf nur von verantwortungsvollen Erwachsenen betrieben werden, die sich mit den Anweisungen auskennen.
- Räumen Sie Steine, Spielzeug, Stahldraht und andere Objekte, die in die Klingen geraten und herausgeschleudert werden könnten, aus dem zu bearbeitenden Gebiet.
- Stellen Sie vor dem Betrieb sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Stoppen Sie die Maschine, wenn eine Person in den Arbeitsbereich kommt.
- Transportieren Sie keine Passagiere. Die Maschine kann nur von einer Person betrieben werden.
- Mähen Sie nur dann im Rückwärtsgang, wenn dies absolut erforderlich ist. Schauen Sie stets nach unten und nach hinten, wenn Sie rückwärts fahren.
- Richten Sie den Materialauswurf niemals auf Personen. Vermeiden Sie den Materialauswurf gegen eine Wand oder ein Hindernis. Material kann auf den Bediener zurückprallen. Stoppen Sie die Klingen, wenn Sie über Kiesflächen fahren.
- Betreiben Sie die Maschine nicht ohne den vollständigen Fangkorb, den Auswurfschutz und andere funktionierende Sicherheitsvorrichtungen.
- Bremsen Sie vor dem Wenden ab.
- Lassen Sie die laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt. Schalten Sie vor dem Absteigen die Klingen ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie die Schlüssel ab.



8011-512

Lesen Sie die Bedienungsanweisung, bevor Sie die Maschine starten.



8011-513

Entfernen Sie vor dem Mähen störende Objekte aus dem Arbeitsbereich.

SICHERHEIT

- Deaktivieren Sie die Klingen, wenn Sie nicht mähen. Schalten Sie vor dem Reinigen der Maschine, vor dem Entfernen des Grasfangkorbs oder vor dem Reinigen der Auswurf-Schutzvorrichtung den Motor aus, und warten Sie, bis alle Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.
- Betreiben Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Betreiben Sie die Maschine nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Achten Sie beim Betrieb in der Nähe oder beim Überqueren von Straßen auf den Verkehr.
- Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Lkw verladen oder von dort entladen.
- Tragen Sie während des Betriebs stets eine Schutzbrille.
- Statistische Daten belegen, dass Bediener ab 60 Jahren an einem großen Teil der Unfälle mit Aufsitzmähern beteiligt waren. Diese Bediener sollten ihre Fähigkeit zum sicheren Betrieb des Aufsitzmähers kritisch hinterfragen, um sich und andere vor Verletzungen zu schützen.
- Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers zu Rad- und Gegengewichten.
- Jeder, der diese Maschine bedient, muss sich zunächst mit dieser Bedienungsanweisung vertraut machen. Unter Umständen sind für den Benutzer Altersbeschränkungen gesetzlich vorgeschrieben.
- Halten Sie die Maschine frei von Gras, Blättern und anderen Rückständen und Verunreinigungen, die heiße Abgasleitungen oder Motorenteile berühren und entzündet werden können. Lassen Sie das Mähwerk nicht in Kontakt mit Blättern oder Verunreinigungen kommen, da sich so Rückstände ablagern können.
- Entfernen Sie ausgetretenes Öl oder Kraftstoff, bevor Sie die Maschine betreiben oder lagern.
- Lassen Sie die Maschine vor dem Einlagern abkühlen.



8011-520

Nehmen Sie keine Passagiere mit.



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

SICHERHEIT

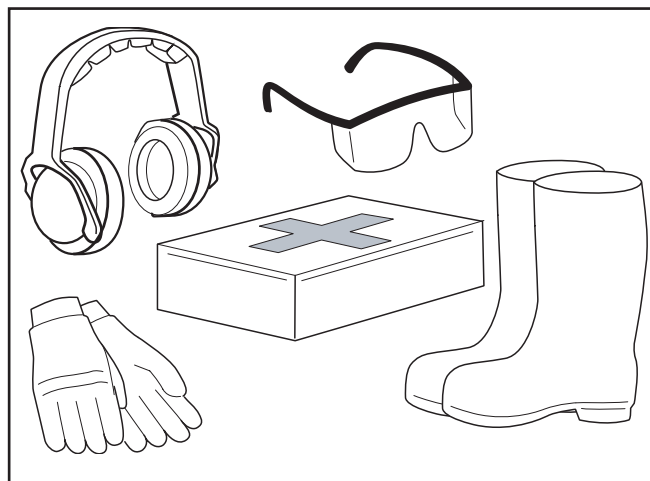
Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG!

Tragen Sie bei Verwendung der Maschine stets geprüfte persönliche Schutzausrüstung (siehe die Abbildungen). Die persönliche Schutzausrüstung beseitigt nicht die Unfallgefahr, begrenzt aber den Umfang der Verletzungen und Schäden, wenn ein Unfall geschieht. Lassen Sie sich bei der Wahl der richtigen Schutzausrüstung von einem Fachhändler beraten.

- Stellen Sie sicher, dass beim Betrieb des Geräts stets ein Verbandskasten griffbereit ist.
- Benutzen Sie das Gerät niemals barfuß.
- Tragen Sie stets Sicherheitsschuhe oder -stiefel, vorzugsweise mit Stahlkappen.
- Tragen Sie bei der Montage oder beim Fahren stets eine Schutzbrille oder ein Vollvisier.
- Tragen Sie im Umgang mit den Klingen stets Schutzhandschuhe.
- Tragen Sie keine lockere Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnte.
- Gehörschutz tragen, um Gehörschäden zu vermeiden.



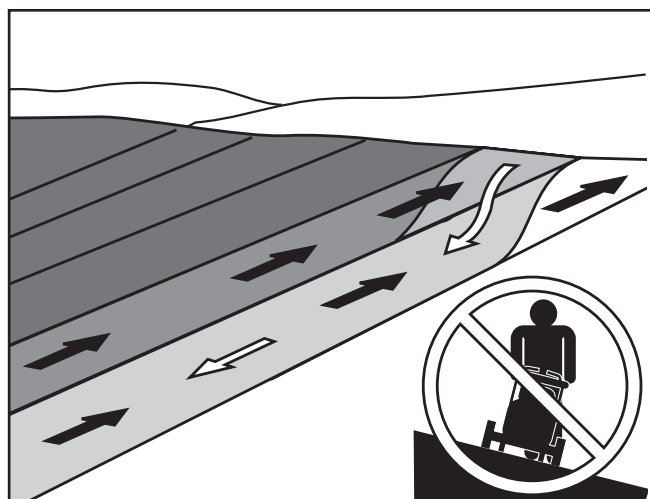
8011-670a

Persönliche Schutzausrüstung

Betrieb am Hang

Gefälle sind ein wesentlicher Grund für Kontrollverlust und Kippunfälle, die zu schweren Verletzungen und zum Tod führen können. Der Betrieb am Hang erfordert besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie am Hang nicht rückwärts fahren können oder sich dort nicht wohl fühlen, mähen Sie dort nicht.

- Mähen Sie am Hang auf und ab (max. 10° Neigung), niemals quer.
- Achten Sie auf Löcher, Furchen, Erhebungen, Steine und andere verborgene Objekte. Bei unebenem Boden könnte die Maschine kippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Wählen Sie eine geringe Geschwindigkeit, so dass Sie am Hang nicht stoppen müssen.
- Mähen Sie nicht, wenn das Gras nass ist. Die Reifen könnten die Traktion verlieren.
- Vermeiden Sie das Starten, Stoppen und Wenden am Hang. Verlieren die Reifen die Traktion, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie den Hang direkt hinunter.
- Halten Sie die Bewegungen am Hang ruhig und gleichmäßig. Vermeiden Sie abrupte Geschwindigkeits- und Richtungswechsel, die zum Kippen der Maschine führen könnten.
- Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn Sie die Maschine mit Fangkörben und anderem Zubehör verwenden, da diese die Stabilität der Maschine beeinträchtigen kann.



6003-004

Mähen Sie auf und ab, nicht von Seite zu Seite.



WARNUNG!

Fahren Sie keine Hänge hinauf oder hinunter, deren Steigung mehr als 10° beträgt. Fahren Sie nicht quer zum Hang.

SICHERHEIT

- Verwenden Sie die Maschine nicht an steilen Hängen.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine zu stabilisieren, indem Sie einen Fuß auf den Boden setzen.
- Mähen Sie nicht an Abhängen, in Gruben oder an Dämmen. Die Maschine könne plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand gerät oder wenn der Rand einbricht.

Kinder

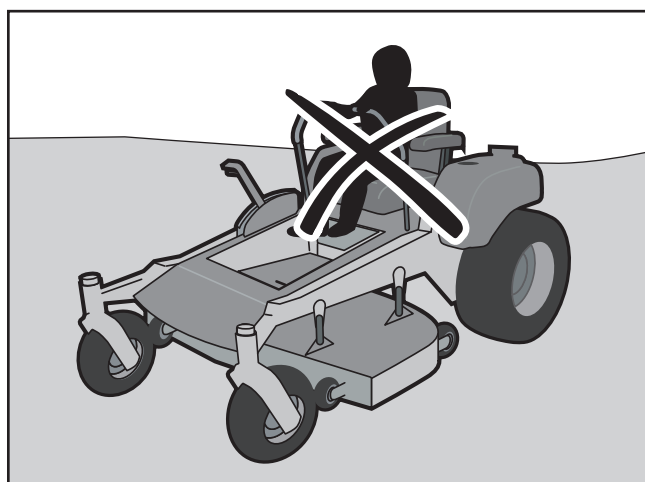
Es kann zu tragischen Unfällen kommen, wenn sich der Bediener nicht der Anwesenheit von Kindern bewusst ist. Kinder werden häufig von der Maschine und von Mäharbeiten angezogen. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder von sich aus dem Gefahrenbereich fernbleiben.

- Halten Sie Kinder aus dem Gefahrenbereich fern und unter Aufsicht eines aufmerksamen Erwachsenen (nicht der Bediener).
- Passen Sie auf und schalten Sie die Maschine aus, wenn sich ein Kind dem Arbeitsbereich nähert.
- Schauen Sie vor dem Wenden und während des Wendens nach hinten und unten, und achten Sie besonders auf Kleinkinder.
- Transportieren Sie keine Kinder, auch nicht bei deaktivierten Klingen. Kinder können herunterfallen und sich so entweder ernsthaft verletzen oder den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen. Kinder, die bereits einmal mitgenommen wurden, können plötzlich im Arbeitsbereich erscheinen, weil sie erneut mitfahren möchten. In diesem Fall besteht die Gefahr, dass sie von der Maschine überfahren oder zu Fall gebracht werden.
- Lassen Sie niemals Kinder das Gerät bedienen.
- Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Objekten nähern, die die Sicht auf ein Kind verdecken können.



8011-518

Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern



8011-517

Lassen Sie niemals Kinder die Maschine bedienen

Sicherer Umgang mit Kraftstoff



WARNUNG!

Der Motor darf nicht gestartet werden, wenn die Grundplatte für den Fahrer oder eine Schutzplatte des Mähwerks-Antriebsriemens entfernt wurden.

Um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden, ist beim Umgang mit Kraftstoff besondere Vorsicht geboten. Kraftstoff ist extrem feuergefährlich. Durch die ausströmenden Dämpfe besteht Explosionsgefahr.

- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Brandquellen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kraftstoffbehälter.
- Solange der Motor läuft, darf niemals der Tankdeckel abgenommen und nie Kraftstoff nachgefüllt werden. Lassen Sie die Maschine vor dem Auftanken erst abkühlen.
- Füllen Sie niemals in Innenräumen Kraftstoff nach.
- Lagern Sie die Maschine oder die Kraftstoffbehälter niemals in Bereichen mit offenem Feuer, Funkenbildung oder Zündflammen, wie z. B. in der Nähe eines Warmwasserspeichers oder anderer Vorrichtungen oder Geräten.
- Minimieren Sie vor dem Auftanken das Risiko statischer Elektrizität, indem Sie eine Metalloberfläche berühren.
- Niemals Behälter in einem Fahrzeug oder auf einer LKW- oder Anhängerladefläche mit Kunststoffauskleidung befüllen. Stellen Sie die Behälter beim Befüllen stets auf dem Boden und in ausreichendem Abstand zum Fahrzeug auf.
- Entfernen Sie gasbetriebene Einheiten vom LKW oder Anhänger, und führen Sie das Betanken auf dem Boden durch. Ist dies nicht möglich, füllen Sie Kraftstoff aus einem Kanister und nicht aus einer Zapfpistole nach.
- Der Zapfhahn muss so lange in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks oder der Behälteröffnung bleiben, bis das Auftanken abgeschlossen ist. Keine Vorrichtung zum dauerhaften Offenhalten des Zapfhahns verwenden.
- Gerät Kraftstoff auf die Kleidung, wechseln Sie diese sofort.
- Füllen Sie niemals zu viel Kraftstoff ein. Bringen Sie den Tankdeckel wieder an, und ziehen Sie diesen fest.
- Den Motor nicht in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff starten.
- Verwenden Sie niemals Kraftstoff als Reinigungsmittel.



8011-516

Füllen Sie niemals den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen



WARNUNG!

Der Motor und das Abgassystem werden während des Betriebs sehr heiß.

Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr.

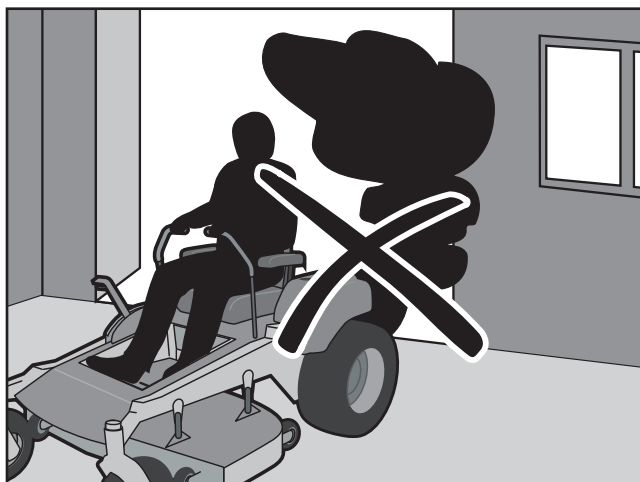
Lassen Sie den Motor und das Abgassystem vor dem Auftanken erst abkühlen.

- Falls das Kraftstoffsystm ein oder mehrere Lecks hat, darf der Motor nicht gestartet werden, bis das Problem behoben ist.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch, und lassen Sie genügend Raum, so dass sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Andernfalls können Motorwärme und Sonneneinwirkung zu einer Ausdehnung des Kraftstoffs und einem Überfließen des Tanks führen.

SICHERHEIT

Allgemeine Wartung

- Betreiben Sie die Maschine niemals in geschlossenen Räumen.
- Alle Schrauben und Muttern müssen stets fest angezogen sein, um einen sicheren Betriebszustand der Maschine zu gewährleisten.
- Manipulieren Sie die Sicherheitsvorrichtungen nicht. Prüfen Sie regelmäßig die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen.
- Halten Sie die Maschine frei von Gras, Blättern oder anderen Rückständen und Verunreinigungen. Ausgetretenes Öl oder Kraftstoff entfernen und mit Kraftstoff getränkte Gegenstände entfernen. Die Maschine vor der Einlagerung abkühlen lassen.
- Berührt die Maschine einen Fremdkörper, schalten Sie die Maschine aus und überprüfen Sie diese. Führen Sie ggf. vor dem Weiterarbeiten eine Reparatur durch.
- Nehmen Sie niemals Einstellungen oder Reparaturen bei laufendem Motor vor.
- Prüfen Sie häufig die Teile des Fangkorbs und des Auswurfschutzes. Tauschen Sie diese Teile bei Bedarf nach den Vorgaben des Herstellers durch entsprechende Ersatzteile aus.
- Die Klingen des Mähers sind scharf. Umwickeln Sie bei Wartungsarbeiten die Klingen oder tragen Sie Handschuhe, und gehen Sie bei Wartungsarbeiten an den Klingen ganz besonders vorsichtig vor.
- Prüfen Sie die Bremsen regelmäßig auf korrekte Funktion. Stellen Sie die Bremsen nach Bedarf ein, und warten Sie diese.
- Tauschen Sie die Sicherheits- und Anweisungsetiketten bei Bedarf aus.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vor. Überprüfen Sie regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit. Betreiben Sie die Maschine nicht mit defekten oder nicht vorhandenen Schutzplatten, Schutzverkleidungen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen.
- Ändern Sie die Einstellungen der Fliehkraftregler nicht, und vermeiden Sie es, den Motor mit zu hoher Drehzahl zu betreiben. Läuft der Motor zu schnell, besteht das Risiko von Schäden an den Maschinenteilen.
- Gehen Sie im Umgang mit Batteriesäure sehr vorsichtig vor. Säure auf der Haut kann zu schweren Verätzungen führen. Gerät Batteriesäure auf die Haut, spülen Sie diese sofort mit Wasser ab.
- Säure in den Augen kann zum Erblinden führen. Konsultieren Sie sofort einen Arzt.



8011-515

Fahren Sie die Maschine nicht in einem abgeschlossenen Bereich



WARNUNG!

Bei Wartungsarbeiten stets eine Schutzbrille tragen.



WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Waschen Sie sich nach Arbeiten an der Batterie stets die Hände.



WARNUNG!

Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und darf nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Busch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einer Zündblockierung (Funkenschutz) ausgestattet, die (der) den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden).

SICHERHEIT

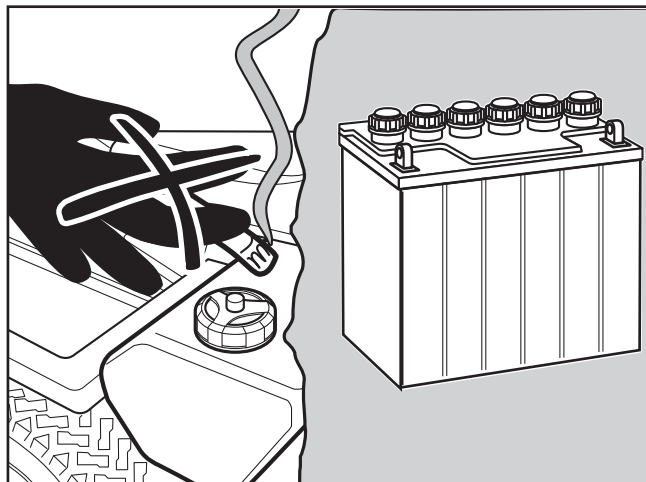
- Warten Sie die Batterie mit Umsicht. In der Batterie bilden sich explosive Gase. Warten Sie die Batterie nicht in der Nähe von Rauchern, offenen Flammen oder Funken.
- Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen und Schäden verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist und dass alle Muttern und Schrauben, vor allem jene, mit denen die Klingenhalterungen befestigt sind, mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen sind.
- Bei Arbeiten an der Batterie und den schweren Kabeln des Startschaltkreises kann es zu Funkenbildung kommen. Dies kann zum Explodieren der Batterie, zu Bränden oder zu Augenverletzungen führen. Funken können nicht entstehen, wenn das Karosseriekabel (normal negativ, schwarz) von der Batterie abgezogen wird.



WARNUNG!

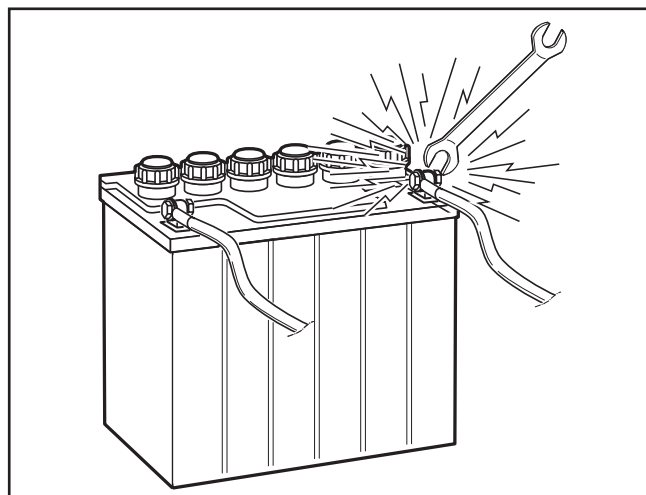
Vermeiden Sie mithilfe der folgenden Vorgehensweisen elektrische Funken und deren Folgen:

- Stets Schutzhandschuhe tragen.
- Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Kraftstofftanks fest verschlossen ist und dass sich keine entflammaren Substanzen in offenen Behältern im Fahrzeug befinden.
- Arbeiten Sie nicht am Startschaltkreis, wenn Kraftstoff ausgelaufen oder verspritzt ist.
- Ziehen Sie zuerst das Minuskabel von der Batterie ab, und schließen Sie dieses als letztes wieder an.
- Überbrücken Sie das Startrelais nicht, um den Anlasser zu aktivieren.
- Betreiben Sie die Maschine niemals in Innenräumen oder in Räumen mit unzureichender Belüftung. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas.
- Wenn Sie einen Gegenstand überfahren oder angefahren haben, halten Sie an und überprüfen Sie Ihre Ausrüstung. Falls erforderlich, führen Sie Reparaturen aus, bevor Sie die Maschine wieder starten.
- Nehmen Sie niemals Einstellungen mit laufendem Motor vor.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller bereitgestellten oder empfohlenen Originalausrüstung geprüft und zugelassen. Verwenden Sie für die Maschine nur zugelassene Ersatzteile.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittwunden verursachen. Umhüllen Sie die Klingen, oder tragen



6003-009

Rauchen Sie nicht bei Wartungsarbeiten an der Batterie. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen/Schäden verursachen.



8009-728

Risiko der Funkenbildung

- Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie an den Klingen arbeiten.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion der Feststellbremse. Stellen Sie diese bei Bedarf ein und sorgen Sie für die erforderliche Wartung.
 - Die Mulchklingen dürfen nur in vertrauten Bereichen verwendet werden, wenn ein hochwertiger Schnitt erforderlich ist.
 - Vermindern Sie die Brandgefahr durch Entfernen von Gras, Blättern und anderen Teilen, die in der Maschine fest hängen können.
 - Lassen Sie die Maschine vor der Einlagerung abkühlen.
 - Reinigen Sie die Maschine einschließlich der Unterseite regelmäßig. Vermeiden Sie es, den Motor und elektrische Komponenten mit Wasser zu besprühen.

SICHERHEIT

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann erhebliche Quetschungen verursachen. Gehen Sie besonders umsichtig vor, wenn die Maschine auf einen Anhänger oder ein Fahrzeug geladen oder von dort entladen wird.
- Transportieren Sie die Maschine nur mit einem dafür zugelassenen Anhänger. Aktivieren Sie die Feststellbremse, unterbrechen Sie die Kraftstoffzufuhr, und befestigen Sie die Maschine mit geeigneten Vorrichtungen (z. B. Gurte, Ketten oder Bänder), wenn Sie diese transportieren.
- Betreiben Sie diese Maschine nicht auf öffentlichen Straßen.
- Informieren Sie sich über diesbezügliche Vorschriften in der betreffenden Straßenverkehrsordnung, bevor Sie die Maschine auf der Straße transportieren.
- Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da dies das Antriebssystem beschädigen kann.
- Laden Sie die Maschine mithilfe von Rampen mit geeigneter Länge und Stärke und mit geringer Geschwindigkeit auf einen LKW oder einen Anhänger. Heben Sie die Maschine nicht an! Die Maschine darf nicht von Hand angehoben werden.



WARNUNG!

Unter Druck stehendes Hydrauliköl hat genügend Kraft, um die Haut zu durchdringen und schwere Verletzungen zu verursachen. Bei Verletzungen durch austretende Flüssigkeit umgehend einen Arzt aufsuchen. Wird die Verletzung nicht sofort angemessen ärztlich behandelt, können schwere Infektionen oder Reaktionen die Folge sein.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine beim Transport zu sichern. Stellen Sie sicher, dass die Maschine gut am Transportfahrzeug befestigt ist. Stellen Sie die Maschine stets rückwärts auf das Transportfahrzeug, um ein Überschlagen zu vermeiden.



WARNUNG!

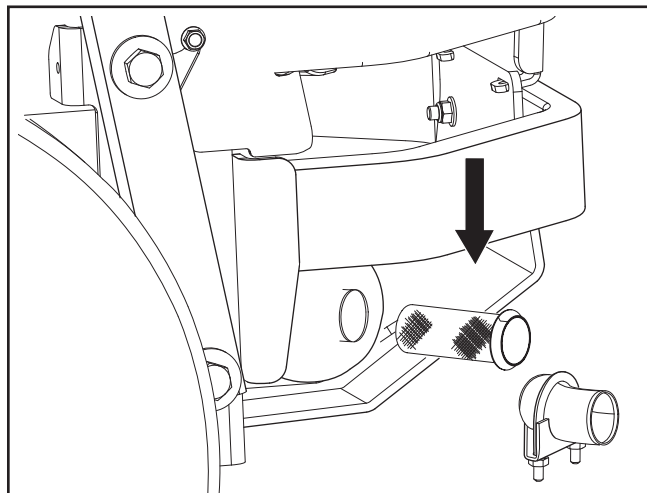
Beim Laden der Maschine auf einen LKW oder Anhänger mithilfe von Rampen mit äußerster Vorsicht vorgehen. Falls die Maschine von der Rampe herunter fällt, kann es zu schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen kommen.

Zündblockierung (Funkenschutz)

Die Zündblockierung (Funkenschutz) ist serienmäßig in der Maschine verbaut und sitzt am Auspufftopf des Motors. Das innere Gitter regelmäßig je nach Verwendung und Einsatzbedingungen reinigen.

Für die Reinigung die Klemmschelle des Auspuffrohrs lösen. Auspuffrohr abbauen und das Gitter der Zündblockierung (Funkenschutz) aus dem Auspufftopf heraus schieben. Kohlerückstände auf dem Gitter mit einer weichen Bürste oder einem Tuch entfernen.

Gitter wieder einsetzen und am Auspuffrohr montieren. Dabei das Auspuffrohr entweder horizontal oder nach oben hin ausrichten, so dass es nicht mit Grasflächen in Berührung kommen kann.



8065-063

Das Gitter der Zündblockierung (Funkenschutz) regelmäßig reinigen

Überrollschutz (ROPS)

Der Überrollschutz erhöht das Grundgewicht der Einheit um 33 kg.

- Verwenden Sie den Überrollschutz nicht als Hebe-, Anbau- oder Verankerungspunkt.
- Verwenden Sie den Überrollschutz nicht zum Abschleppen oder zum Ziehen von Anhängern.
- Folgendes Fahrzeuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden: 1283 kg.
- Vor jeder Verwendung das Bedienungshandbuch der Maschine lesen.
- Sicherheitsgurt anlegen, wenn die Einheit mit einem Überrollschutz ausgestattet ist.
- Wo immer möglich, sollte vermieden werden, die Maschine in der Nähe von Gräben, Dämmen und Löchern zu betreiben.
- Beim Wenden, Befahren von Hängen und auf unebenen, rutschigen oder matschigen die Geschwindigkeit verringern.
- Hänge vermeiden, die zu steil für einen sicheren Betrieb sind.
- Aufmerksam fahren, insbesondere am Ende von Reihen, auf Straßen und in der Nähe von Bäumen.
- Erlauben Sie anderen Personen nicht, den Mäher zu fahren.
- Achten Sie auf einen gleichmäßigen Betrieb - keine ruckartigen Wendungen, Starts oder Stopps.
- Nach dem Anhalten des Mähers die Bremsen sicher anlegen und die Feststellbremse aktivieren.
- Bei einem Defekt an einem Teil des Überrollschutzes muss der gesamte Überrollschutz ausgetauscht werden.
- Vor jeder Verwendung alle Schrauben einschließlich des Sicherheitsgurts auf das richtige Anzugsmoment überprüfen.
- Vor jeder Verwendung die Überrollschutzstruktur auf Beschädigung prüfen.
- Der Überrollbügel ist NICHT für den Gebrauch bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt vorgesehen.



WARNUNG!

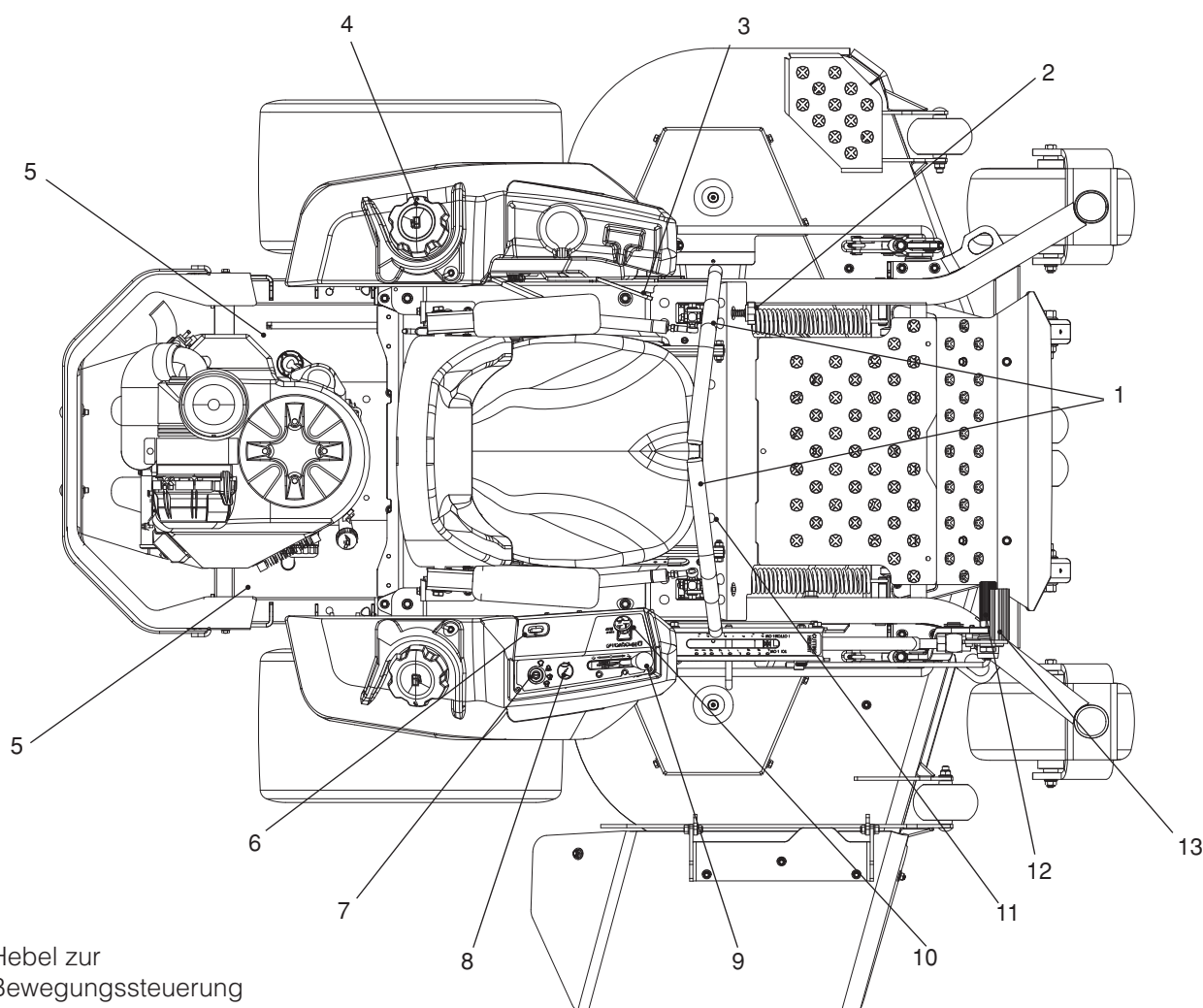
Die Funktion des Überrollschutzes kann durch Beschädigung beeinträchtigt werden, wenn der Mäher umkippt oder der Überrollschutz modifiziert wird. In diesen Fällen MUSS die gesamte Struktur ausgewechselt werden.

BEDIENELEMENTE

Dieses Bedienungshandbuch beschreibt den Nullwendekreis-Rider von Husqvarna. Der Rider ist mit einem OHV-Viertaktmotor von Kawasaki ausgestattet. Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über

riemengetriebene Hydraulikpumpen. Mithilfe des linken und rechten Steuerhebels wird der Fluss und damit die Richtung und Geschwindigkeit gesteuert.

Positionen der Bedienelemente



- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1. Hebel zur Bewegungssteuerung | 6. Betriebsstundenzähler |
| 2. Spureinstellungsknauf | 7. Zündschalter |
| 3. Feststellbremse | 8. Choke-Hebel |
| 4. Kraftstofftankdeckel, links | 9. Gashebel |
| 5. Bypassventile | 10. Klingenschalter |
| | 11. Sitzeinstellungshebel |
| | 12. Schneidwerkanhebung |
| | 13. Schneidwerkklösung |

**Die Angabe der Motor-Nennleistung entspricht der durchschnittlichen Nettoleistung (bei einer bestimmten Drehzahl) eines typischen Produktionsmotors für dieses Motormodell. Die Messung erfolgte entsprechend dem SAE-Standard J1349/ISO1585. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung des Motors an der endgültigen Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Variablen ab.*

BEDIENELEMENTE

Hebel zur Bewegungssteuerung

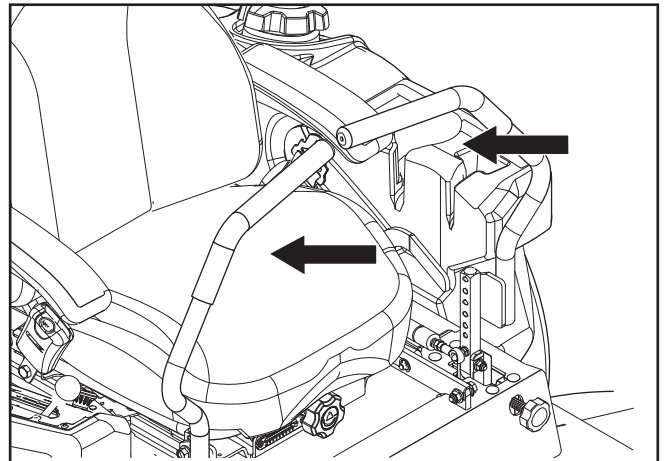
Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine sind mithilfe der beiden Steuerhebel kontinuierlich anpassbar. Sie können die Steuerung um eine neutrale Position herum nach vorn und hinten bewegen. Außerdem gibt es eine neutrale Stellung, die arretiert ist, wenn die Hebel nach außen bewegt werden.

Wenn sich beide Steuerhebel in der Neutralstellung (N) befinden, steht die Maschine still.

Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt die Maschine in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung Neutralstellung. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und die Maschine dreht nach rechts.

Das Wenden auf der Stelle (Nullwendekreis) ist möglich, indem einer der Steuerhebel zurück (hinter die Neutralstellung) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Neutralstellung nach vorn gedrückt wird. Die Drehrichtung beim Drehen auf der Stelle wird durch Bewegen eines Lenkhebels hinter die Neutralstellung festgelegt. Wird der linke Hebel zurückgezogen, dreht die Maschine nach links. Gehen Sie bei diesem Manöver besonders umsichtig vor.



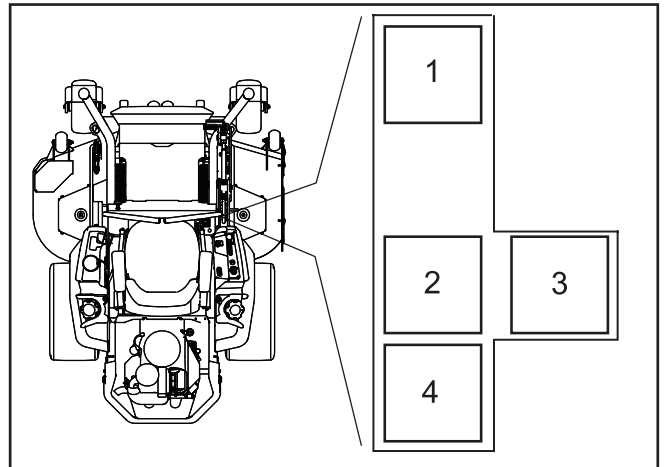
8065-003

Lenkhebel



WARNUNG!

Die Maschine kann sehr schnell drehen, wenn ein Lenkhebel erheblich weiter bewegt wird als der andere.



8065-053

1. Vorwärts
2. Neutral
3. Neutrale Position, Neutral-Arretierung
4. Rückwärts

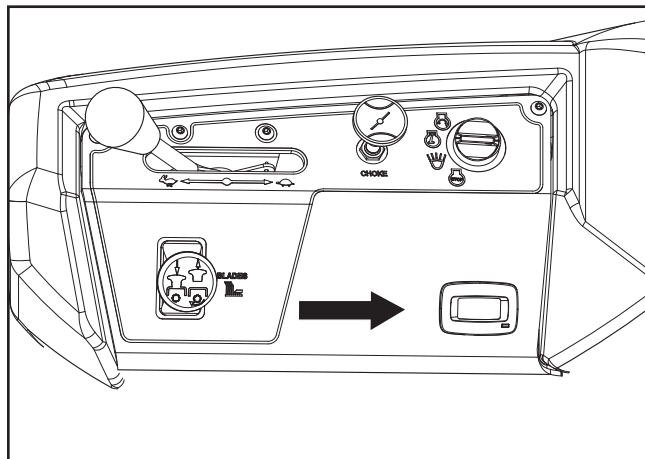
Lenkhebelmuster (rechts)

BEDIENELEMENTE

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebszeit an.

In Intervallen von 50 Stunden blinkt die Anzeige CHG OIL (Ölwechsel). Die Blinkdauer beginnt eine Stunde vor dem Intervall und endet eine Stunde danach. Das Symbol CHG OIL wird automatisch aktiviert/deaktiviert. Der Betriebsstundenzähler kann nicht von Hand zurückgesetzt werden. Die Bedienkonsole kann je nach Kraftstofftyp variieren.



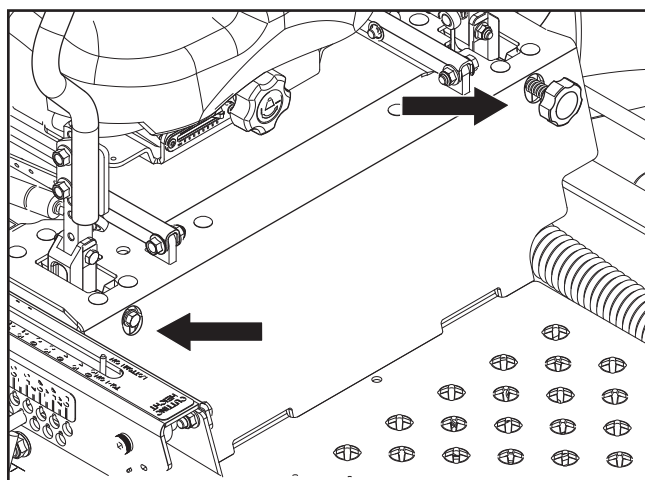
8065-015

Betriebsstundenzähler - Kraftstoffmodell

Spureinstellungsknauf

Prüfen Sie den Luftdruck in beiden Hinterreifen, wenn der Mäher nicht gerade läuft. Der empfohlene Luftdruck in den Hinterreifen beträgt 15 psi (1 bar).

1. Spureinstellungen erfolgen mit der Spureinstellschraube und dem Spureinstellknauf. Spureinstellschraube und Spureinstellknauf dienen als Begrenzervorrichtungen für die Bewegungssteuerungshebel in der vordersten Position.
2. Für die Vorab-Spureinstellung die Maschine in ein offenes Gelände ohne erkennbare Hindernisse wie z.B. ein leeres Parkplatzgelände oder ein freies Feld fahren.
3. Spureinstellschraube so weit heraus drehen, dass sie bündig mit der Mutter ist.
4. Spureinstellknauf lösen, bis er bündig mit der Mutter ist.
5. Maschine mit beiden Bewegungssteuerungshebeln in der vordersten Position bei Vollgas Probe fahren. Spureinstellschraube stufenweise auf der rechten Seite hinein drehen, bis die Maschine spürbar beginnt, nach rechts zu driften.
6. Die Maschine weiterhin mit beiden Bewegungssteuerungshebeln in der vordersten Position bei Vollgas fahren. Spureinstellschraube stufenweise auf der linken Seite hinein drehen, bis die Maschine geradeaus fährt.



8065-060

Spureinstellung

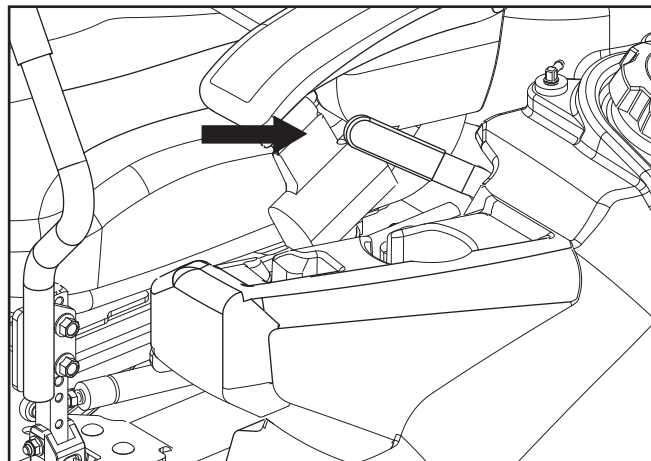
BEDIENELEMENTE

Feststellbremse

Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite der Maschine. Drücken Sie den Hebel nach hinten, um die Bremse zu aktivieren. Drücken Sie den Hebel nach vorn, um die Bremse zu lösen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei der Betätigung der Feststellbremse muss die Maschine vollständig stillstehen. Vor dem Aussteigen stets die Feststellbremse betätigen. Vor dem Bewegen des Mähers die Feststellbremse lösen.

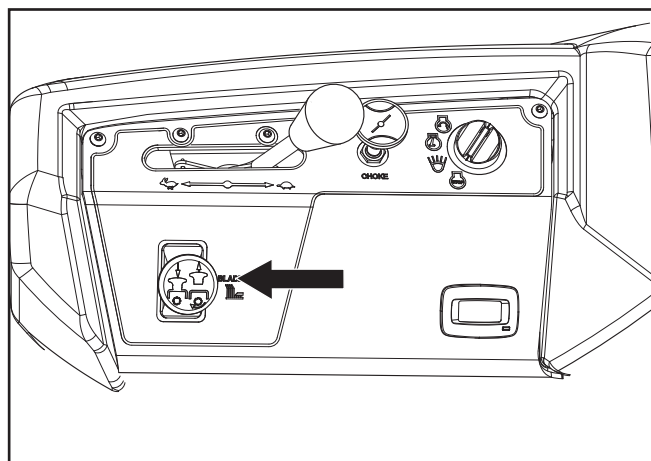


8065-006

Feststellbremse

Klingenschalter

Aktivieren Sie das Schneidwerk durch Herausziehen des Klingenschalters. Die Klingen werden deaktiviert, wenn Sie diesen Schalter ganz hineinschieben. Die Bedienkonsole kann je nach Kraftstofftyp variieren.



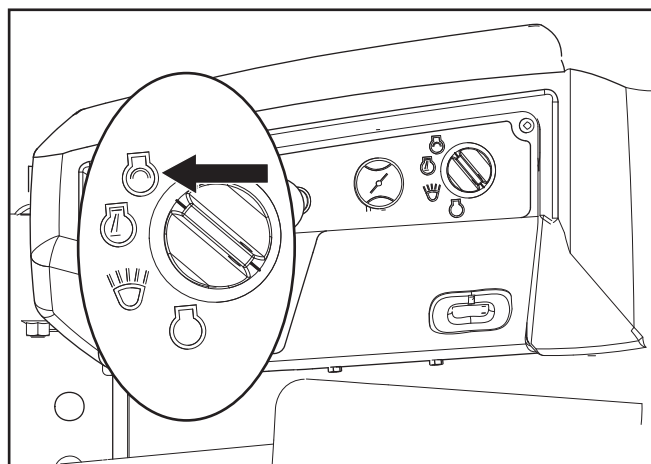
8065-004

Klingenschalter

Zündschalter

Der Zündschlüssel wird in das Bedienfeld gesteckt und ermöglicht das Starten und Stoppen des Motors. Die Bedienkonsole kann je nach Kraftstofftyp variieren.

Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um den Motor zu starten.

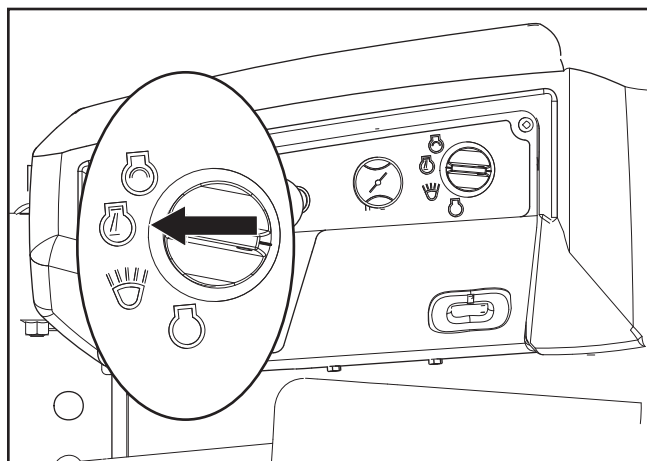


8065-058

Zündschalter

BEDIENELEMENTE

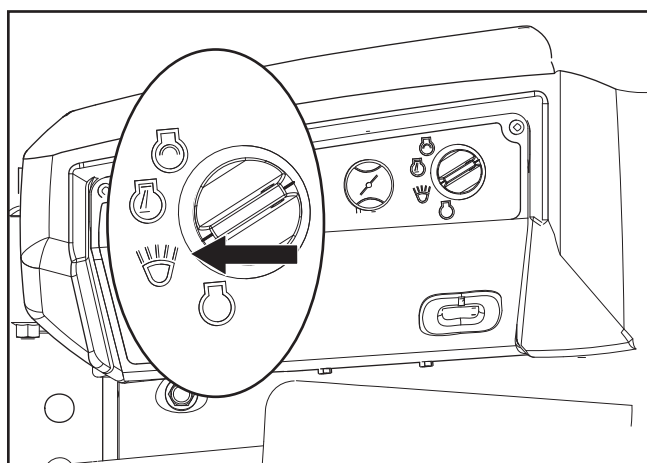
Lassen Sie den Schlüssel nach dem Starten in die Stellung RUN zurückkehren.



8065-059

Zündschalter – Stellung RUN

Wenn Sie Zubehör verwenden möchten, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.



8065-057

Zündschalter – Zubehör

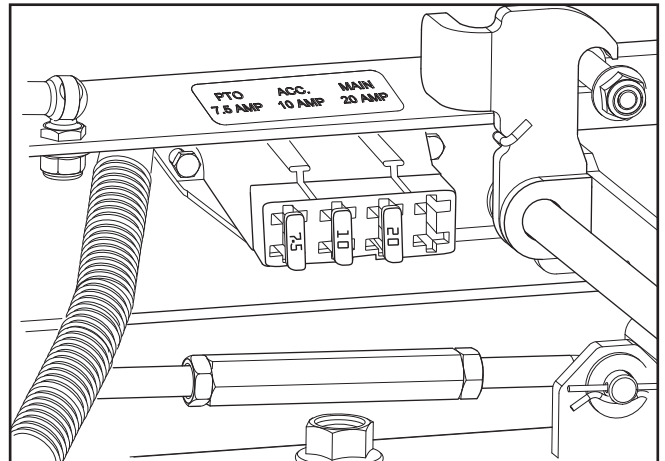
BEDIENELEMENTE

Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich auf der rechten Seite der Maschine. Für den Zugang zu den Sicherungen muss der Sitz nach vorn geneigt werden. Es werden Flachstecksicherungen verwendet, wie sie auch in Kraftfahrzeugen zum Einsatz kommen.

Es handelt sich um drei Sicherungen mit folgenden Nennwerten und Funktionen:

1. 20 A, Hauptsicherung.
2. 7,5 A, Schneidwerkskupplung.
3. 10 A, Zubehör



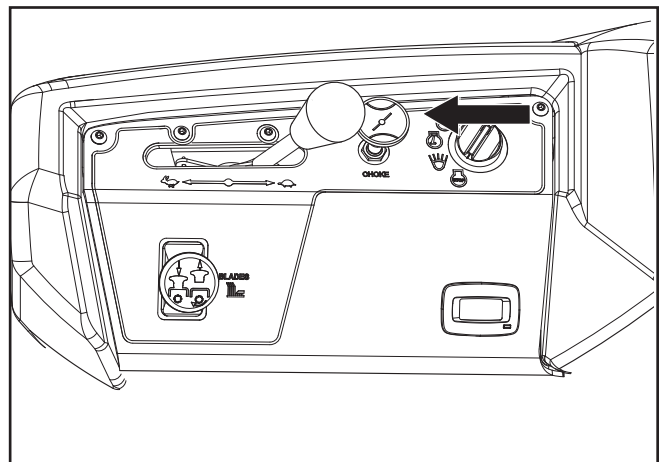
8065-043

Sicherungen

Choke-Hebel

Der Choke-Hebel versorgt den Motor bei einem Kaltstart mit einem fetteren Kraftstoff-Luftgemisch.

Beim Kaltstarten muss der Hebel bis zum Anschlag herausgezogen werden.



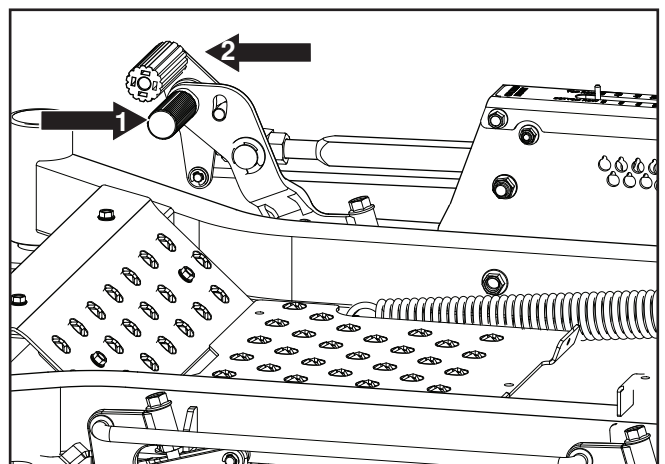
8065-004

Choke-Hebel

Pedale für Schnitthöheneinstellung

Die Pedale für Schnitthöheneinstellung lösen den Mähdeckhöhenverstellmechanismus, damit sich das Mähdeck in die gewünschte Höhe bringen lässt. Druck auf das Hubpedal ausüben und den Fuß so drehen, dass auch Druck auf das Freigabepedal ausgeübt wird, so dass der Mähdeckhöhenverstellmechanismus entriegelt.

Betätigen Sie das Pedal für den Transport, bis die Arretierung des Mähwerks in die Transportposition (höchste Position) einrastet.



8065-017

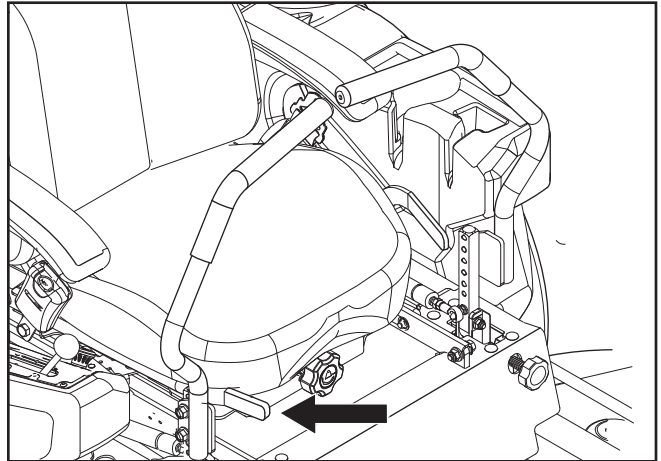
1. Hubpedal
2. Freigabepedal

Pedale zur Auswahl der Schnitthöhe

BEDIENELEMENTE

Sitzeinstellungshebel

Der Sitz ist in Längsrichtung einstellbar. Der Hebel befindet sich rechts am Sitz (aus der Sicht des Fahrers aus). Je nach Modell muss der Hebel nach links oder nach oben bewegt werden, um Einstellungen vornehmen zu können.

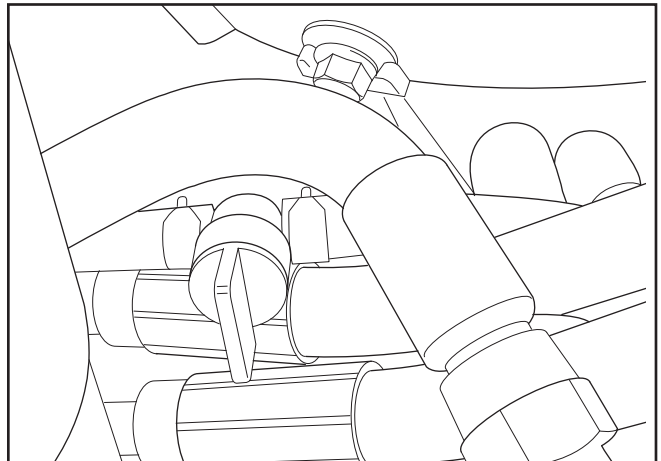


8065-009

Längseinstellung

Kraftstoffabsperrventil

Das Kraftstoffabsperrventil befindet sich hinten links am Sitz. Das Ventil ist geschlossen, wenn der Hebel **senkrecht** zur Kraftstoffleitung gedreht wird.



8065-010

Kraftstoffventil für Kraftstoffmodelle in GESCHLOSSENER Position.

BEDIENELEMENTE

Auftanken

WICHTIGE INFORMATIONEN

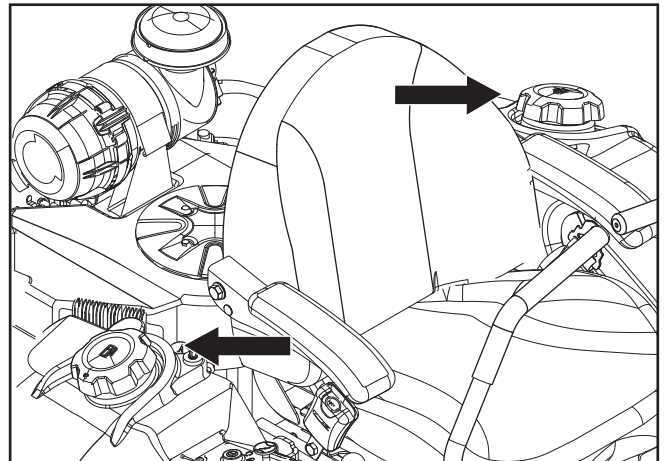
Für den ersten Start sollten beide Kraftstofftanks gefüllt werden.

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen vor dem Auftanken. Die Maschine besitzt zwei Kraftstofftanks. Diese sind jeweils rechts und links hinter dem Sitz angeordnet. Jeder Tank fasst 11,4 Liter.

Prüfen Sie die Tankdeckeldichtung regelmäßig auf Schäden, und achten Sie darauf, dass der Tankdeckel stets fest zugezogen ist.

Der Motor benötigt bleifreien Kraftstoff mit mindestens 87 Oktan (kein Ölgemisch). Umweltfreundlicher Alkylatkraftstoff kann verwendet werden. Siehe die technischen Daten zu Ethanolkraftstoff. Methanolkraftstoff ist nicht zulässig. Verwenden Sie keinen E85-Kraftstoff. Andernfalls können Motor und Komponenten beschädigt werden.

Beim Betrieb mit Temperaturen unter 0 °C verwenden Sie frischen, wintertauglichen Kraftstoff, um das gute Startverhalten im Winter sicherzustellen.



8065-007

Kraftstofftank



WARNUNG!

Benzin ist leicht entzündlich. Lassen Sie Vorsicht walten und füllen Sie den Tank nur im Freien (Sicherheitshinweise beachten).



WARNUNG!

Der Motor und das Abgassystem werden während des Betriebs sehr heiß.

Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie den Motor und das Abgassystem vor dem Auftanken erst abkühlen.



WARNUNG!

Füllen Sie den Tank bis zum unteren Rand des Füllstutzens. Überfüllen Sie den Tank nicht. Wischen Sie überschüssiges Öl und Kraftstoff weg. Kraftstoff darf nicht in der Nähe von offenem Feuer oder offenen Flammen gelagert, verschüttet oder verwendet werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Erfahrung hat gezeigt, dass mit Alkohol vermischte Kraftstoffe (Gasohol, Ethanol oder Methanol) Feuchtigkeit anziehen können, was zur Ausfällung und zur Bildung von Säuren während der Lagerung führen kann. Säuredämpfe können das Kraftstoffsystem eines gelagerten Motors beschädigen. Zur Vermeidung von Motorproblemen muss das Kraftstoffsystem vor der Lagerung für 30 Tage oder mehr geleert werden. Leeren Sie den Kraftstofftank und lassen Sie den Motor laufen, bis die Kraftstoffleitungen und der Vergaser leer sind. Verwenden Sie in der folgenden Saison frischen Kraftstoff. Weitere Informationen finden Sie in den Lagerungsanweisungen. Verwenden Sie im Kraftstofftank keinen Motor- oder Vergaserreiniger, um bleibende Schäden zu vermeiden.

Lesen Sie den **Abschnitt Sicherheitsanweisungen** und die folgenden Seiten, wenn Sie mit der Maschine nicht vertraut sind.

Schulung

Aufgrund der speziellen Lenkeigenschaften dieser Maschine ist die Manövrierfähigkeit von Nullwendekreismähern erheblich größer als die der meisten anderen Aufsitzmäher (Rider).

Es wird empfohlen, diesen Abschnitt ganz durchzulesen, bevor der Mäher aus eigener Kraft bewegt wird. Fahren Sie den Mäher zur Eingewöhnung und bis Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut fühlen zunächst mit reduzierter Motordrehzahl und Geschwindigkeit. Bewegen Sie die Bedienhebel beim ersten Betrieb KEINESFALLS ganz nach vorn oder ganz nach hinten.

Einsteigern wird außerdem empfohlen, sich auf einem harten Boden mit den Bewegungen des Mähers vertraut zu machen (z. B. auf Beton oder Asphalt), BEVOR die Maschine auf Rasen betrieben wird. Für Einsteiger und bis zum Erreichen einer echten Vertrautheit mit allen Funktionen des Mähers, insbesondere auch dem Drehen auf der Stelle, empfiehlt es sich, extreme Manöver zu unterlassen, da sie den Rasen beschädigen können.

Lenkung

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Die Richtung und die Geschwindigkeit der Mäherbewegung unterliegen den Bewegungen der Steuerhebel auf den Seiten des Mähers. Der linke Steuerhebel steuert das linke Rad. Der rechte Steuerhebel steuert das rechte Rad.

Bewegen Sie beide Steuerhebel langsam etwas nach vorn. Auf diese Weise kann der Mäher gerade vorwärts fahren. Ziehen Sie die Steuerhebel in die neutrale Position zurück, so dass der Mäher stoppt.

Ziehen Sie die Steuerhebel leicht zurück. Auf diese Weise kann der Mäher rückwärts fahren. Schieben Sie die Steuerhebel nach vorn in die neutrale Position, so dass der Mäher stoppt.

Drehen nach rechts

Ziehen Sie während der Vorwärtsfahrt den rechten Hebel zurück in die neutrale Stellung, während Sie die Position des linken Hebels beibehalten. Auf diese Weise wird die Drehung des rechten Rads verlangsamt, so dass die Maschine in diese Richtung dreht.

Drehen nach links

Ziehen Sie während der Vorwärtsfahrt den linken Hebel zurück in die neutrale Stellung, während Sie die Position des rechten Hebels beibehalten. Auf diese Weise wird die Drehung des linken Rads verlangsamt, so dass die Maschine in diese Richtung dreht.

Drehen auf der Stelle

Ziehen Sie während der Vorwärtsfahrt beide Steuerhebel zurück, bis der Mäher stoppt oder deutlich langsamer wird.

Wenn Sie dann einen Hebel leicht nach vorn drücken und den anderen leicht zurückziehen, dreht der Mäher in die Richtung des zurück gezogenen Hebels.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Befinden sich die Steuerhebel in der hinteren Position, kehren diese nach dem Loslassen automatisch in die neutrale Stellung zurück. Auf diese Weise kann der Mäher abrupt stoppen.

Einsteiger sollten den Mäher von Hand in einen offenen, flachen Bereich schieben, in dem keine anderen Personen, Fahrzeuge oder Hindernisse vorhanden sind (siehe **Manueller Transport** im Abschnitt **Betrieb**). Um den Mäher aus eigener Kraft in Betrieb zu setzen, muss der Bediener im Fahrersitz sitzen und den Motor starten (siehe Abschnitt **Vor dem Starten des Motors** in Kapitel **Betrieb**). Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen, die Feststellbremse lösen, aber die Klingen noch nicht in Eingriff bringen. Die Bedienhebel nach innen drehen. Sofern die Steuerhebel nicht nach vorn oder hinten bewegt wurden, bewegt sich der Mäher nicht.

BETRIEB

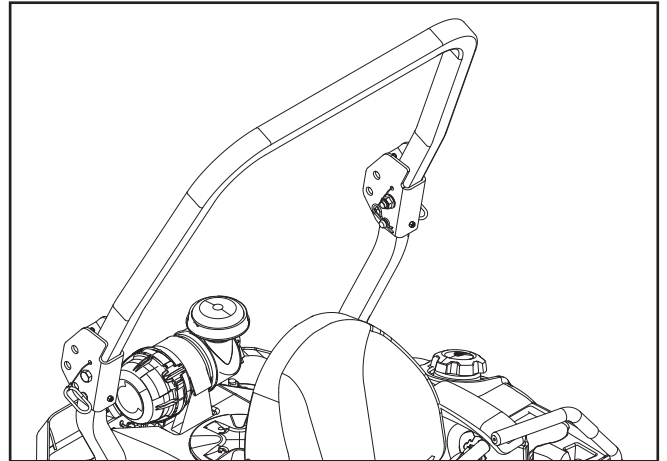
Überrollbügel und Sicherheitsgurt

Zum Betreiben der Maschine stets den Sicherheitsgurt anlegen und den Überrollbügel in der angehobenen und verriegelten Position verwenden. Ist der Überrollbügel gesenkt, besteht kein Überrollschutz. Wird es erforderlich, den Überrollbügel zu senken, den Sicherheitsgurt nicht anlegen. Sobald die Kopffreiheit es wieder erlaubt, den Überrollbügel so schnell wie möglich wieder anheben.



WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt muss immer angelegt werden, wenn sich der Überrollbügel in der angehobenen/aufrechten Position befindet.



8065-011

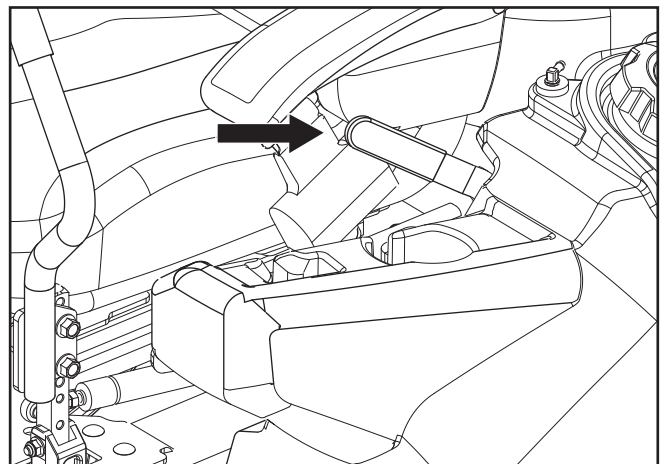
Überrollbügel in angehobener/aufrechter Position

Vor dem Starten der Maschine

- Lesen Sie vor dem Starten der Maschine die Sicherheitsanweisungen und die Informationen zu den Steuerelementen durch.
- Führen Sie die tägliche Wartung vor dem Starten durch (siehe **Wartungsplan** in Abschnitt **Wartung**).
- Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff im Tank ist.
- Passen Sie die Sitzposition an.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor der Motor gestartet werden kann:

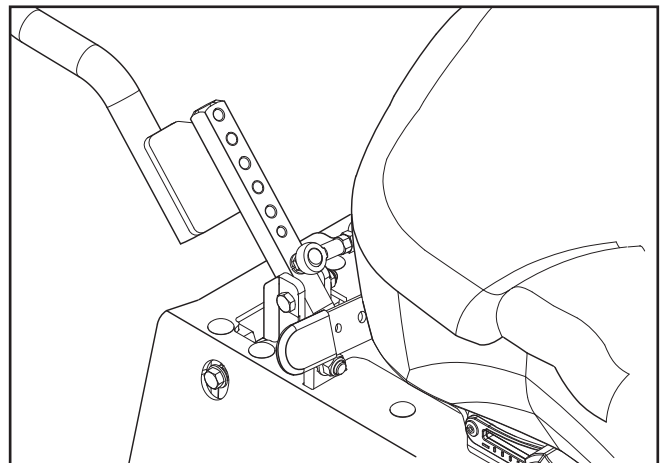
1. Der Klingenschalter zum Aktivieren der Mähklingen muss gedrückt sein.
2. Die Feststellbremse muss aktiviert sein.



8065-006

Vor dem Starten die Feststellbremse aktivieren

3. Beide Steuerhebel müssen sich in der arretierten (äußeren) Neutralstellung befinden.



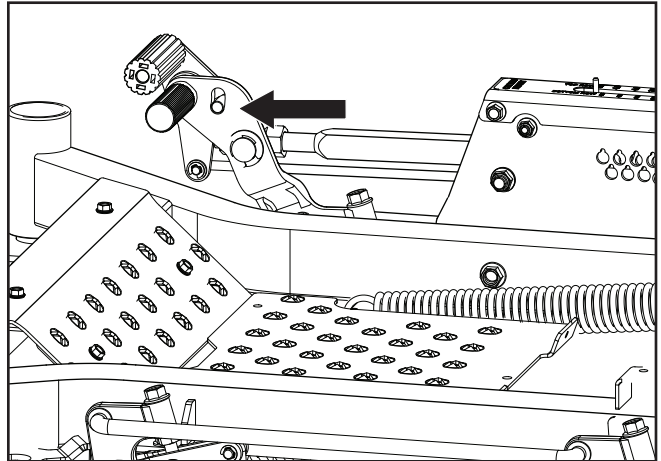
8065-018

Bedienelemente in Neutralstellung bringen

BETRIEB

Starten des Motors

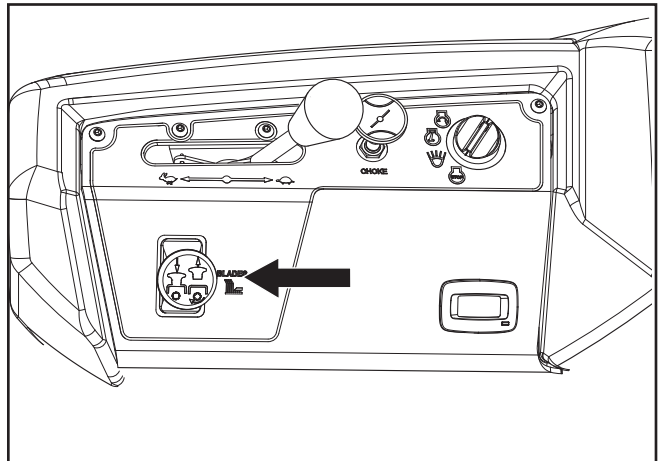
1. Setzen Sie sich auf den Sitz.
2. Heben Sie das Mähwerk in die Transportposition an, indem Sie die Hubpedale in vorderster Stellung arretieren.
3. Feststellbremse aktivieren.



8065-017

Bringen Sie das Mähwerk in die Transportposition

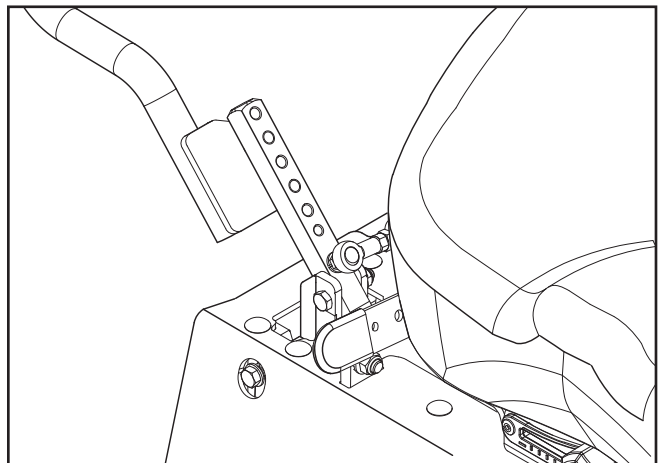
4. Deaktivieren Sie die Mäherklingen, indem Sie den Klingenschalter drücken.



8065-004

Bedienelement drücken, um das Schneidwerk zu deaktivieren

5. Bewegen Sie die Steuerhebel nach außen in die arretierte (äußere) Neutralstellung.

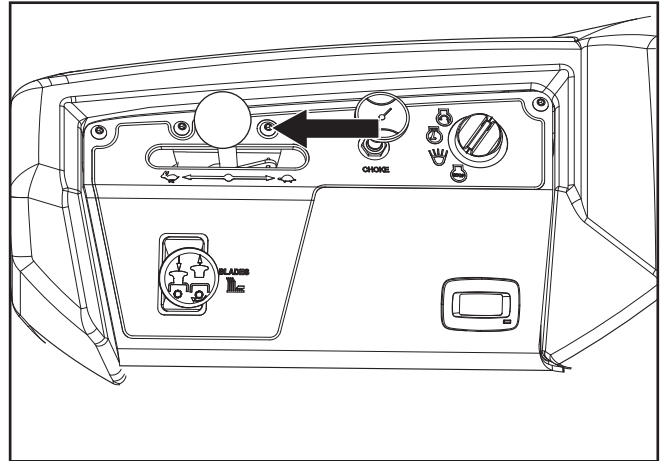


8065-018

Bedienelemente in Neutralstellung bringen

BETRIEB

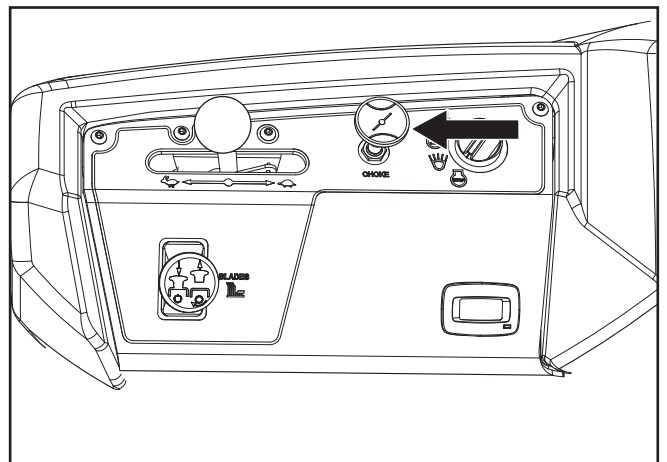
6. Bewegen Sie den Gashebel in die Mittelstellung.



8065-019

Stellen Sie den Gashebel ein

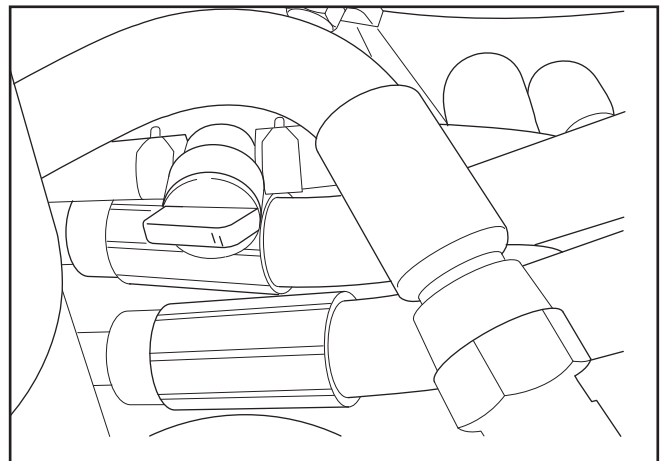
7. Bei kaltem Motor muss der Choke-Hebel ganz in die Choke-Position heraus gezogen werden.



8065-019

Choke einstellen

8. Öffnen Sie das Ventil des Kraftstofftanks.

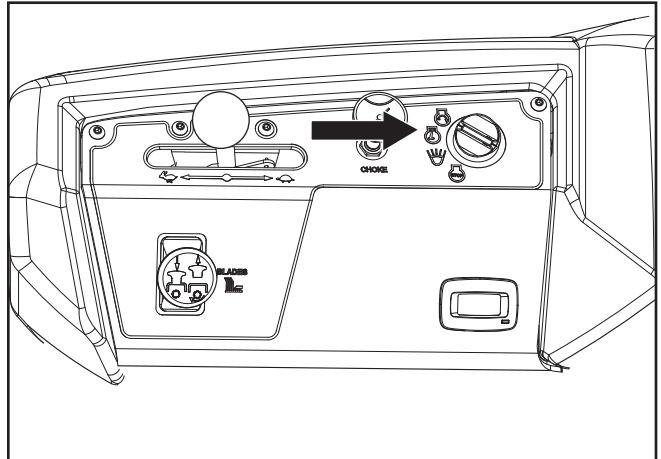


8065-013

Kraftstoffventil in GEÖFFNETER Stellung

BETRIEB

9. Schieben Sie den Zündschlüssel ein, und drehen Sie diesen in die Startposition.



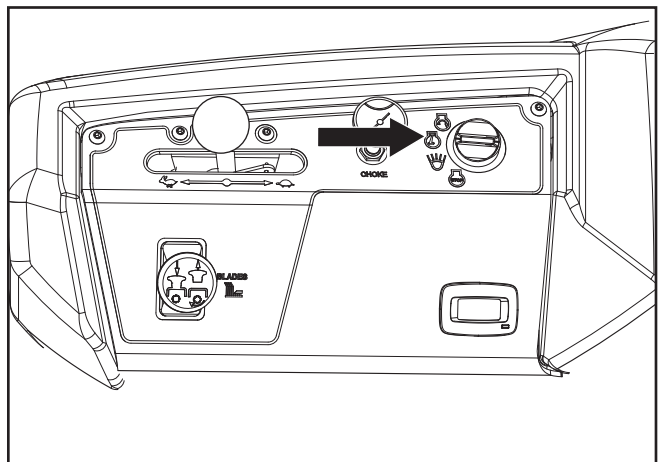
8065-0192

In Stellung START drehen

10. Wenn der Motor startet, lassen Sie den Zündschlüssel sofort los, so dass er in die Stellung RUN zurückkehrt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Aktivieren Sie den Anlasser jeweils nicht länger als fünf Sekunden. Startet der Motor nicht, warten Sie zunächst 10 Sekunden vor einem erneuten Versuch.

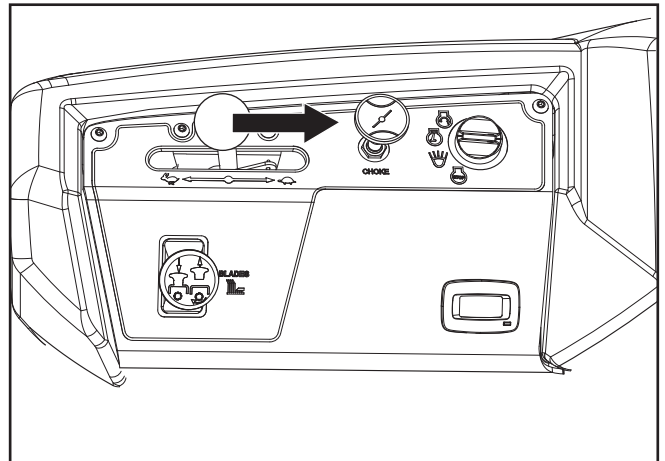


8065-0193

Lassen Sie den Zündschlüssel in die Position RUN zurückkehren

BETRIEB

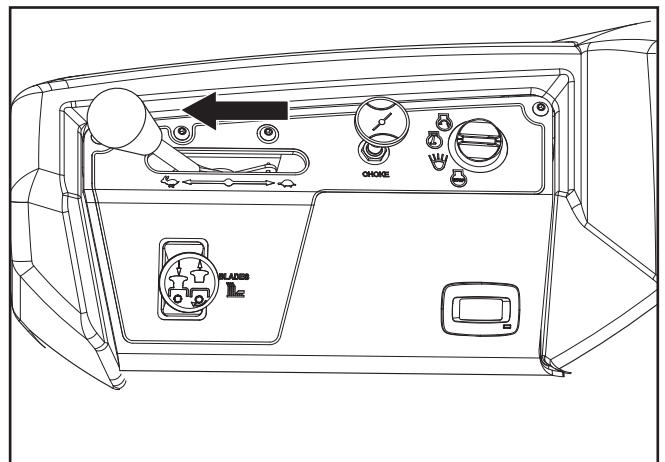
11. Drücken Sie den Choke nach dem Start des Motors langsam hinein.



8065-0193

Choke nach dem Start hinein drücken

12. Stellen Sie die gewünschte Motordrehzahl mit dem Gashebel ein. Lassen Sie den Motor 3 bis 5 Minuten mit „halber Geschwindigkeit“ laufen, bevor Sie ihn stärker belasten. VERWENDEN SIE ZUM MÄHEN DIE VOLLE DREHZAHL (keinen Choke).



8065-015

Motordrehzahl einstellen



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

Schwache Batterie



WARNUNG!

Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Halten Sie Funken, offenes Flammen und Rauchwaren von Batterien fern. Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien stets eine Schutzbrille.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls über ein negativ geerdetes 12-Volt-System verfügen. Verwenden Sie den Mäher nicht zum Fremdstarten anderer Fahrzeuge.

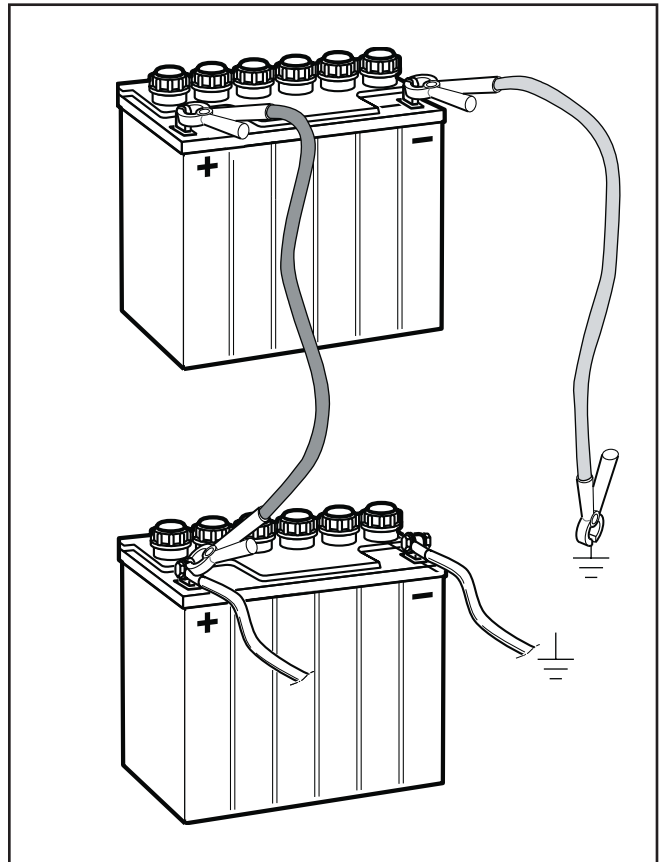
Werden zum Fremdstarten Überbrückungskabel verwendet, befolgen Sie diese Anweisungen:

Überbrückungskabel

- Verbinden Sie die beiden Enden des ROTEN Kabels mit der PLUSKLEMME (+) beider Batterien. Achten Sie darauf, dass kein Kurzschluss zur Karosserie entsteht.
- Verbinden Sie ein Ende des SCHWARZEN Kabels mit der MINUSKLEMME (-) der voll geladenen Batterie.
- Verbinden Sie das andere Ende des SCHWARZEN Kabels mit einer KAROSSERIE-ERDUNG am Mäher mit der entladenen Batterie (nicht in der Nähe von Kraftstofftank und Batterie).

Gehen Sie zum Abklemmen der Kabel in umgekehrter Reihenfolge vor

- Entfernen Sie das SCHWARZE Kabel erst von der Karosserie und dann von der voll geladenen Batterie.
- Entfernen Sie zuletzt das ROTE Kabel von beiden Batterien.

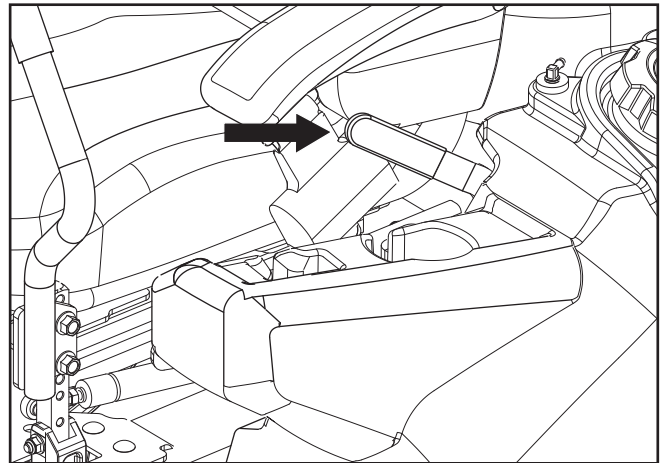


8011-642

Anschließen der Überbrückungskabel

Fahren

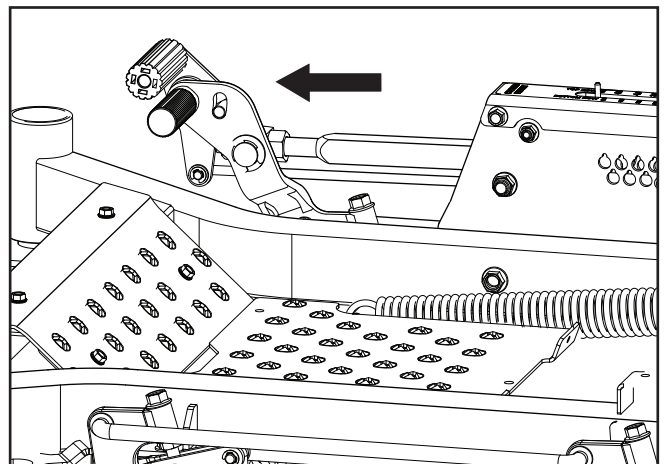
1. Feststellbremse durch Herunterdrücken des Hebels lösen.
HINWEIS: Der Mäher verfügt über ein System zur Erkennung der Fahrerpräsenz. Versucht der Fahrer, bei laufendem Motor den Sitz zu verlassen, ohne zunächst die Feststellbremse zu aktivieren, wird der Motor ausgeschaltet.
2. Die Steuerhebel in die Neutralstellung (N) bringen.



8065-006

Lösen Sie die Feststellbremse

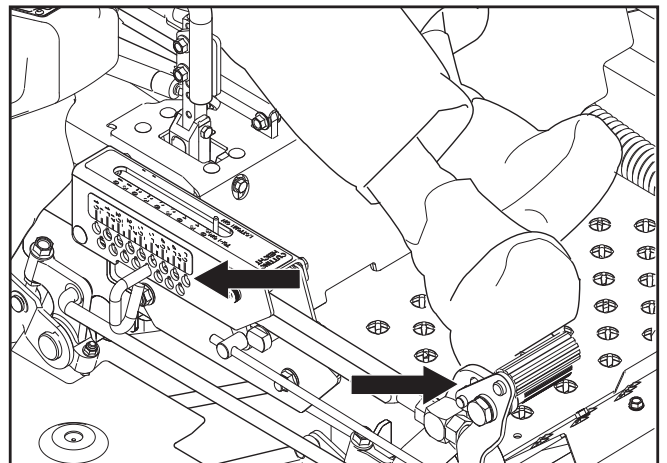
3. Die Schnitthöhe kann von 2,5-12,7 cm eingestellt werden. Setzen Sie dazu den Stift in die gewünschte Öffnung ein. Lösen Sie den Mähdeck-Schnitthöhenverstellmechanismus, indem Sie beide Pedale mit gleichmäßigem Druck belasten.



8065-017

Pedale zur Auswahl der Schnitthöhe

4. Drücken Sie das Fußpedal für die Transportposition ganz nach vorn. Setzen Sie den Stift in die gewünschte Öffnung für die erforderliche Schnitthöhe ein. (Der Stift lässt sich durch Drehen um 180° herausziehen.) Erneut auf die Pedale drücken, um das Mähdeck auf die ausgewählte Einstellung abzusenken.



8065-016

Bringen Sie das Mähwerk in die ausgewählte Schnitthöhe

BETRIEB

5. Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich keine Objekte befinden, die von den sich drehenden Klingen herausgeschleudert werden könnten.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Mähers befindet, wenn der Klingenschalter betätigt wird.

6. Gashebel auf Vollgas stellen.

7. Schneidwerk durch Herausziehen des Klingenschalters aktivieren.

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine sind mithilfe der beiden Steuerhebel kontinuierlich anpassbar. Wenn sich beide Steuerhebel in der Neutralstellung befinden, steht die Maschine still. Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt die Maschine in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

Einsatz an Steigungen

Lesen Sie den Abschnitt zum Fahren am Hang in den **Sicherheitsanweisungen**.



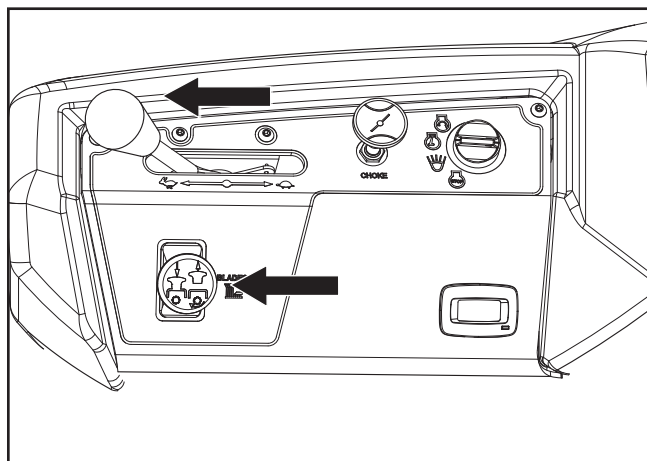
WARNUNG!

Fahren Sie keine Hänge hinauf oder hinunter, deren Steigung mehr als 10° beträgt. Fahren Sie nicht quer zum Hang.

WICHTIGE INFORMATIONEN

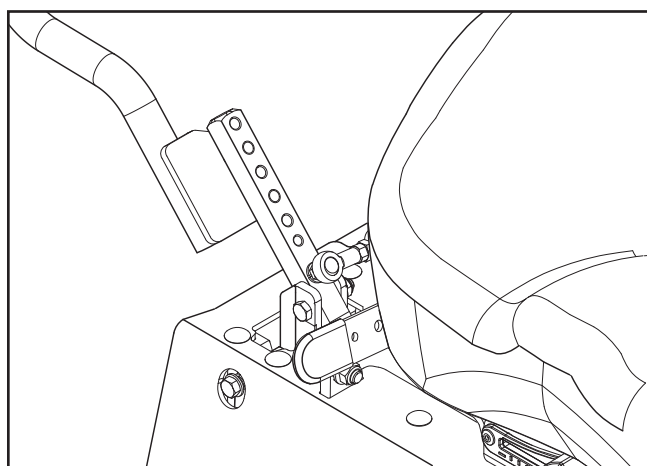
Die Steuerhebel kehren nach dem Loslassen in die Neutralstellung zurück. Auf diese Weise kann der Mäher abrupt stoppen.

- Fahren Sie Hänge mit der geringst möglichen Geschwindigkeit hinauf oder hinunter.
- Vermeiden Sie es, an Hängen zu stoppen oder die Geschwindigkeit zu ändern.
- Wenn Sie die Maschine unbedingt stoppen müssen, bringen Sie die Steuerhebel in die Neutralstellung und drücken Sie diese nach außen. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Wenn Sie weiterfahren möchten, lösen Sie die Feststellbremse.
- Ziehen Sie die Steuerhebel wieder in die mittlere Position, und drücken Sie diese zum Vorwärtsfahren nach vorn.
- Vollziehen Sie alle Drehungen langsam.



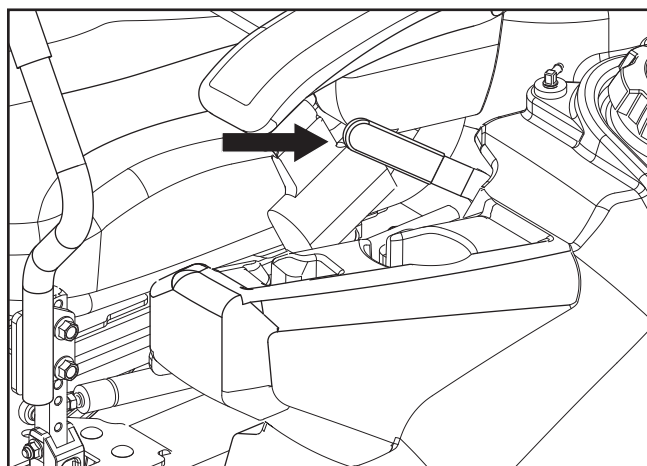
8065-015

Schneidwerk aktivieren und Gashebel in die Vollgasstellung bringen.



8065-018

Bedienelemente in Neutralstellung bringen



8065-006

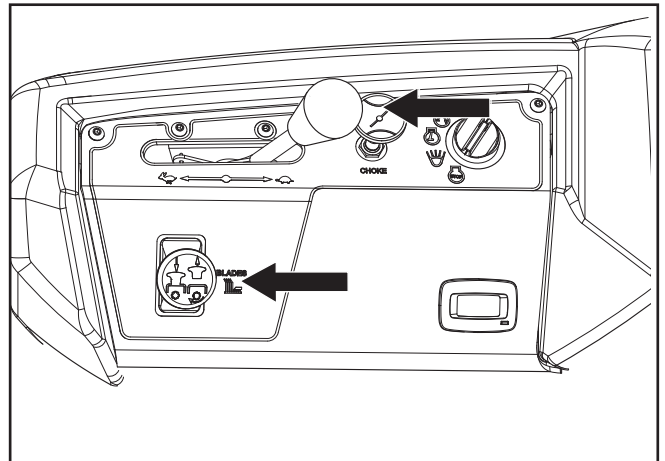
Lösen Sie die Feststellbremse

BETRIEB

Stoppen des Motors

Den Gashebel in die Minimalposition (Schildkrötensymbol) bringen. Wurde der Motor stark beansprucht, lassen Sie diesen mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen, um vor dem Stoppen die normale Betriebstemperatur zu erreichen. Wenn Sie Verschleiß an den Zündkerzen vermeiden möchten, vermeiden Sie es, den Motor längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen.

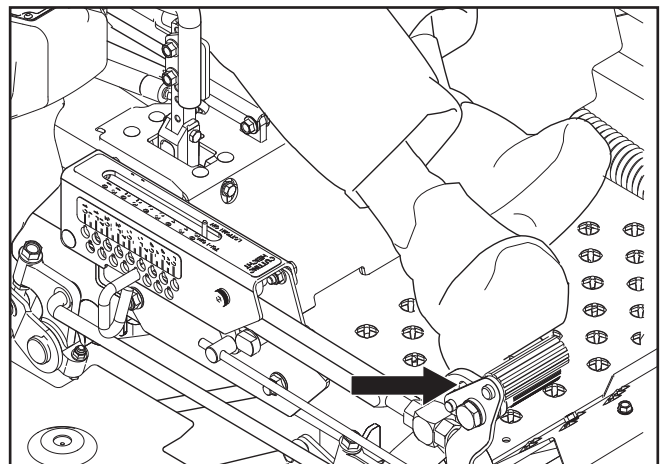
- Deaktivieren Sie das Mähwerk, indem Sie den Klingenschalter drücken.



8065-004

Schneidwerk deaktivieren und Gashebel auf Minimalposition stellen

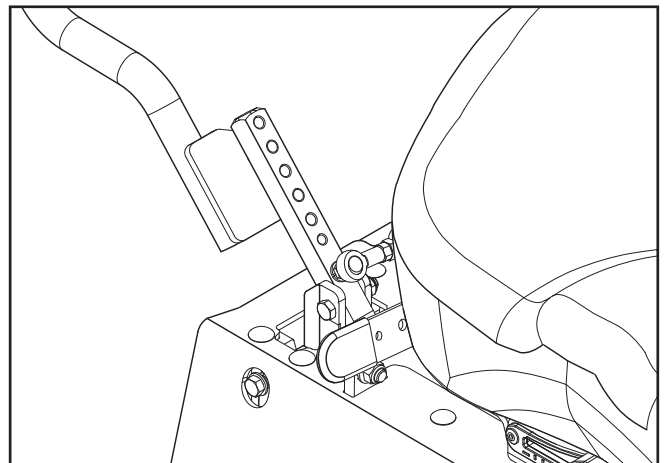
- Heben Sie das Mähwerk an, indem Sie das Pedal nach vorn in die Transportstellung drücken.
- Steht die Maschine still, aktivieren Sie die Feststellbremse, indem Sie den Hebel nach oben ziehen.
- Den Zündschlüssel in die Stopposition drehen.



8065-016

Heben Sie das Mähwerk in die Transportposition an

- Drücken Sie die Steuerhebel nach außen.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab. Ziehen Sie den Schlüssel stets ab, um eine unbefugte Nutzung zu verhindern.



8065-018

Hebel zum Anhalten in Neutralstellung bringen

BETRIEB

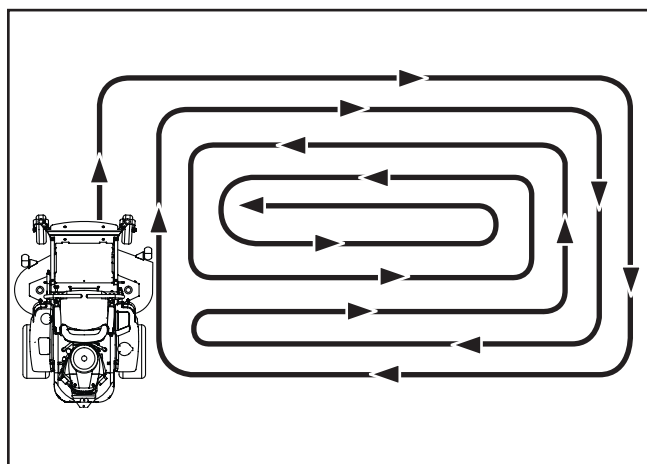
Tipps zum Mähen

- Achten Sie auf flache Steine und andere feststehende Objekte, um Kollisionen zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Schnitthöhe und verringern Sie diese, bis das gewünschte Schnittergebnis erreicht ist. Ein durchschnittlicher Rasen sollte in kühlen Jahreszeiten auf 64 mm und in heißen Monaten auf mehr als 76 mm geschnitten werden. Mähen Sie nach moderatem Wachstum, um einen gesünder und besser aussehenden Rasen zu erzielen.
- Für optimale Ergebnisse sollte Gras mit einer Länge von mehr als 15 cm zweimal geschnitten werden. Setzen Sie den ersten Schnitt relativ hoch an und den zweiten auf der gewünschten Höhe.
- Optimale Mähergebnisse werden bei hoher Motordrehzahl (schnelle Klingenrotation) und bei langsamer Geschwindigkeit (langsame Bewegung des Mähers) erzielt. Ist das Gras nicht zu lang und dicht, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne das Mähergebnis zu beeinträchtigen.
- Die besten Ergebnisse werden durch häufiges Mähen erzielt. Der Rasen wird gleichmäßiger und der Schnitt besser über den Mähbereich verteilt. Die Gesamtdauer wird nicht verlängert, da Sie eine höhere Geschwindigkeit verwenden können, ohne das Ergebnis zu beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie es, nassen Rasen zu mähen. Das Ergebnis fällt schlechter aus, da die Räder in den weichen Rasen einsinken, Klumpen bilden und sich Rasenschnitt unter der Abdeckung absetzt.
- Spritzen Sie die Unterseite des Mähwerks nach dem Einsatz mit einem Schlauch ab. Zum Reinigen muss das Mähwerk in die Transportposition angehoben werden. Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet und abgekühlt ist.
- Verwenden Sie Druckluft, um die Oberseite des Mähwerks zu reinigen. Vermeiden Sie es, die Oberseite, den Motor und die elektrischen Komponenten mit Wasser in Berührung zu bringen.
- Wird der Mulch-Kit verwendet, müssen Sie häufiger mähen und das Mähwerk öfter reinigen.



WARNUNG!

Entfernen Sie Steine und andere Objekte vom Rasen, die von den Klingen ausgeworfen werden können.



Mähmuster

8011-603b



WARNUNG!

Fahren Sie den Rider nicht auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 10°. Fahren Sie Hänge hinauf und hinunter, nicht quer zum Hang. Vermeiden Sie plötzliche Richtungsänderungen.

BETRIEB

Maschine von Hand bewegen

WICHTIGE INFORMATIONEN

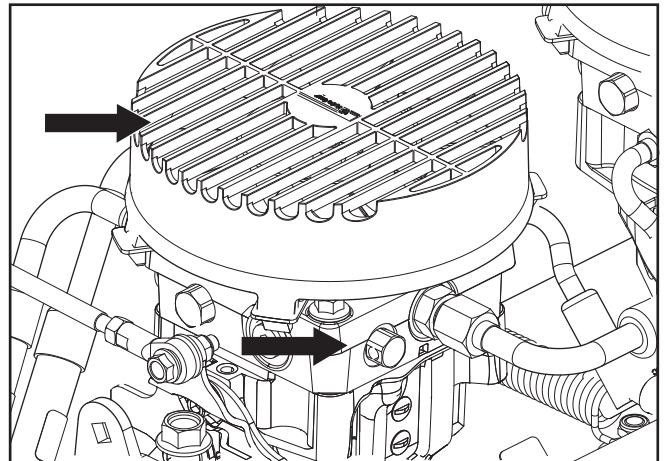
Ventil nicht zu fest ziehen.

Das Ventil beim Schließen nicht überdrehen. Andernfalls kann der Ventilsitz beschädigt werden.

Pumpenüberdruckventile

Vorder- und Rückseite der Pumpe sind mit Pumpenüberdruckventilen versehen. Mit ihrer Hilfe wird der Druck aus dem System abgelassen, damit die Maschine per Hand bewegt werden kann, wenn sie nicht in Betrieb ist. Sitz nach vorn schieben und die Lüfterabdeckung entfernen, damit die Pumpe zugänglich ist.

Einen $\frac{5}{8}$ " -Gabelschlüssel oder Steckschlüssel und Ratsche verwenden. Das Pumpenüberdruckventil $\frac{1}{2}$ Umdrehung drehen. In umgekehrter Reihenfolge vorgehen, um die Pumpe zurückzusetzen.



8065-061

Lüfterabdeckung entfernen, damit die Überdruckventile zugänglich sind



WARNUNG!

Führen Sie Einstellungen und Wartungsarbeiten nur dann durch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- **Der Motor wurde gestoppt**
- **Der Zündschlüssel wurde abgezogen**
- **Die Feststellbremse wurde aktiviert**

WARTUNG

WARTUNG	Täglich		Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden		
	Vorher	Danach		50	250	500
Feststellbremse prüfen	●					
Motorölstand prüfen (bei jedem Auftanken)	■					
Sicherheitssystem prüfen	●					
Auf Kraftstoff- und Öllecks prüfen	◆					
Kühlflutteinlass des Motors prüfen/reinigen		■				
Mähwerk prüfen		●				
Auf lose Teile (Schrauben, Muttern) prüfen		●				
Unterseite des Mähwerks reinigen		●		●	●	●
Motor und Klingen starten und auf ungewöhnliche Geräusche achten		◆				
Auf Schäden prüfen		◆		◆	◆	◆
Rund um den Motor sorgfältig reinigen		◆		◆	◆	◆
Rund um Riemen und Riemenscheiben reinigen		◆		◆	◆	◆
Reifendruck prüfen		●		●	●	●
Batterieverbindungen prüfen			●	●	●	●
Klingen schärfen ³⁾ /austauschen			●	●	●	●
Kühlflutteinlass des Motors reinigen ²⁾			■	■	■	■
Luft-Vorfilter reinigen ²⁾ (Schaum.)			■		■	
Filterkartusche des Luftfilters reinigen ²⁾ (Papierfilter)			■		■	
Feststellbremse prüfen/einstellen			●	●	●	●
Auspufftopf/Zündblockierung (Funkenschutz) prüfen			◆	◆	◆	◆

¹⁾ Erster Wechsel nach 8 bis 10 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Stunden wechseln. ²⁾ Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. ³⁾ Dies ist von einer Vertragswerkstatt auszuführen.

● = In diesem Handbuch beschrieben

◆ = Nicht in diesem Handbuch beschrieben

■ = Siehe Handbuch des Motorherstellers

WARTUNG

WARTUNG	Täglich		Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden		
	Vorher	Danach		50	250	500
Gaszug prüfen/einstellen					■	
Den Zustand von Riemen und Riemenscheiben prüfen			●		●	
Motoröl wechseln ¹⁾			■	■		
Motorölfilter wechseln			■		■	
Zündkerzen reinigen/austauschen			●		■	
Kraftstofffilter austauschen			●		●	
Luftfilter austauschen ²⁾ (Papierfilter)			■		■	
Schwenkräder prüfen (alle 200 Stunden)			●		●	
Luft-Vorfilter austauschen ²⁾ (Schaum.)			■			
Hydraulikölstand im Ölbehälter prüfen		●				
Hydrauliköl wechseln (alle 500 Stunden)			●			●
Hydraulikölfilter ersetzen (alle 500 Stunden)			●			●
Anlasser demontieren und kontrollieren ³⁾ (alle 500 Stunden)						◆
Mähwerk prüfen/einstellen			●			●
Ventilspiel des Motors prüfen ³⁾			◆			◆
500-Stunden-Service durchführen ³⁾			◆			◆

¹⁾ Erster Wechsel nach 5 bis 8 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Stunden wechseln. ²⁾ Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. ³⁾ Dies ist von einer Vertragswerkstatt auszuführen.

● = In diesem Handbuch beschrieben

◆ = Nicht in diesem Handbuch beschrieben

■ = Siehe Handbuch des Motorherstellers



WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen Folgendes beachten:

- **Feststellbremse anziehen.**
- **Klingenschalter in die deaktivierte Position bringen.**
- **Zündschalter in die Stellung OFF (Aus) bringen und den Zündschlüssel abziehen.**
- **Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile komplett zum Stillstand gekommen sind.**
- **Den Zündkerzendraht von allen Zündkerzen lösen und so ablegen, dass er nicht in Kontakt mit Zündkerzen kommen kann.**

WARTUNG

Batterie

Ihr Mäher verfügt über eine wartungsfreie Batterie, die keine Wartung benötigt. Durch das regelmäßige Aufladen der Batterie mit einem automatischen Ladegerät wird jedoch ihre Lebensdauer verlängert.

- Halten Sie die Batterie und die Klemmen sauber.
- Achten Sie darauf, dass die Batterieschrauben festgezogen sind.
- Ladezeiten können Sie dem Diagramm entnehmen.



WARNUNG!

Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien stets eine Schutzbrille.

Batterie ausbauen

Korrosion und Schmutz auf Batterie und Klemmen können dazu führen, dass die Batterie nicht die volle Leistung erreicht.

1. Sitz anheben und ganz nach vorn drehen, bis er vom Sitzgestänge abgestützt wird.
2. Die beiden Flügelmuttern so weit lösen, mit denen die seitlichen J-Schrauben befestigt sind, dass sich die Batteriehalterung von der Batterie herunter schieben lässt.
3. Mit zwei 1/2-Zoll-Schraubenschlüsseln erst das SCHWARZE Batteriekabel, dann das ROTE Batteriekabel lösen.
4. Die Batterie vorsichtig aus dem Mäher nehmen.

Reinigung

5. Reinigen Sie die Batterie mit klarem Wasser und lassen Sie diese trocknen.
6. Reinigen Sie die Klemmen und die Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste, bis diese glänzen.

Austausch

7. Eine neue Batterie einbauen, wobei sich die Pole in der gleichen Position wie bei der alten Batterie befinden müssen.
8. Zuerst das ROTE Batteriekabel an den Pluspol (+) anschließen.
9. Verbinden Sie das SCHWARZE Massekabel mit der MINUSKLEMME (-) der Batterie.
10. Batteriehalterung wieder über die Batterie schieben und die Flügelmuttern wieder festziehen.
11. Sitz absenken.

STANDARD BATTERIE	ZUSTAND DER LADUNG	Geschätzte Batterieladezeit bis Vollladung bei 27°C			
		Maximale Rate bei:			
		50 A	30 A	20 A	10 A
12,6V	100%	- VOLLST. AUFLADUNG -			
12,4V	75%	20 Min.	35 Min.	48 Min.	90 Min.
12,2V	50%	45 Min.	75 Min.	95 Min.	180 Min.
12,0V	25%	65 Min.	115 Min.	145 Min.	280 Min.
11,8 V	0%	85 Min.	150 Min.	195 Min.	370 Min.

*Die Ladezeit hängt von der Batteriekapazität, ihrem Zustand, ihrem Alter, der Temperatur sowie von der Effizienz des Ladegeräts ab.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Versuchen Sie nicht, die Kappen oder Abdeckungen zu entfernen. Sie müssen den Elektrolyt-Füllstand weder prüfen noch ergänzen.

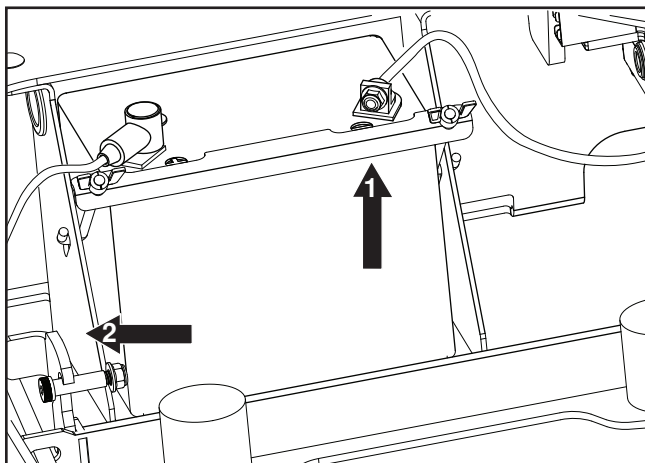
Verwenden Sie stets zwei Schlüssel für die Klemmschrauben.



WARNUNG!

Schließen Sie die Batterieklemmen nicht kurz, indem Sie mit einem Schlüssel oder mit einem anderen Objekt beide Klemmen gleichzeitig berühren. Bevor Sie die Batterie anschließen, legen Sie Metallarmbänder, Armbanduhren, Ringe etc. ab.

Der Pluspol (+) muss zuerst angeschlossen werden, um Funken durch unbeabsichtigte Erdung zu vermeiden.



8065-020

1. Befestigung
 2. Batteriehalterung
- Reinigung und Einbau der Batterie*

WARTUNG

Sicherheitssystem

Die Maschine verfügt über ein Sicherheitssystem, das das Starten oder Fahren unter den folgenden Bedingungen verhindert.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn:

1. Das Mähwerk angehoben (nicht im Eingriff) ist.
2. Die Steuerhebel sich in der äußeren, verriegelten Neutralstellung befinden.
3. Die Feststellbremse aktiviert ist.

Inspizieren Sie die Maschine täglich, um sicherzustellen, dass das Sicherheitssystem funktioniert. Versuchen Sie hierzu, den Motor zu starten, wenn eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist. Verändern Sie die Bedingungen, und versuchen Sie es erneut.

Lässt sich die Maschine starten, obwohl eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, schalten Sie die Maschine aus, und reparieren Sie das Sicherheitssystem, bevor Sie die Maschine erneut verwenden.

Stellen Sie sicher, dass der Motor stoppt, wenn die Feststellbremse nicht aktiviert ist und der Bediener seinen Sitz verlässt.

Prüfen Sie, ob der Motor stoppt, wenn die Klingen aktiviert sind und wenn der Fahrer vorübergehend seinen Sitz verlässt.

Reifendruck

Füllen Sie die Reifen mit 15 psi/103 kPa/1 bar.

Schwenkräder

Alle 200 Stunden prüfen. Prüfen Sie, ob sich die Rollen frei bewegen lassen.

Aus- und Einbau

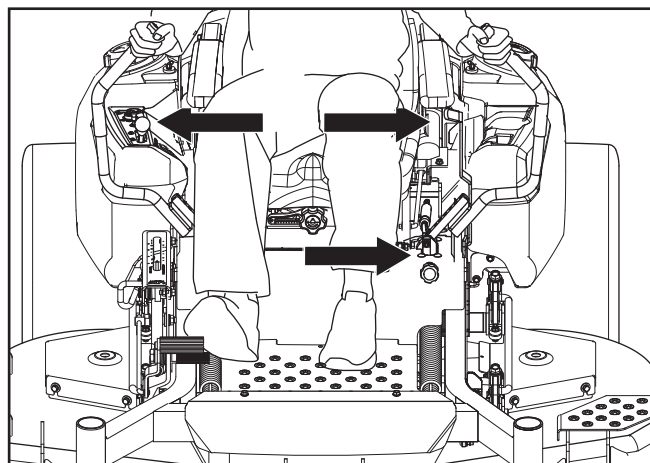
Bauen Sie die Mutter und die Schwenkradschraube aus. Ziehen Sie die Rad aus der Gabel. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus. Ziehen Sie die Schwenkradschraube fest. Das Anzugsmoment beträgt 61 Nm. Dann die Mutter ½ Umdrehung zurück drehen.

HINWEIS: Die Räder müssen sich frei drehen lassen, doch die Achsdistanzstücke nicht.

Lassen sich die Räder nicht frei drehen, konsultieren Sie den Händler für einen Service.

Hardware

Täglich prüfen. Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose oder fehlende Teile.



8065-021

Voraussetzungen für den Start

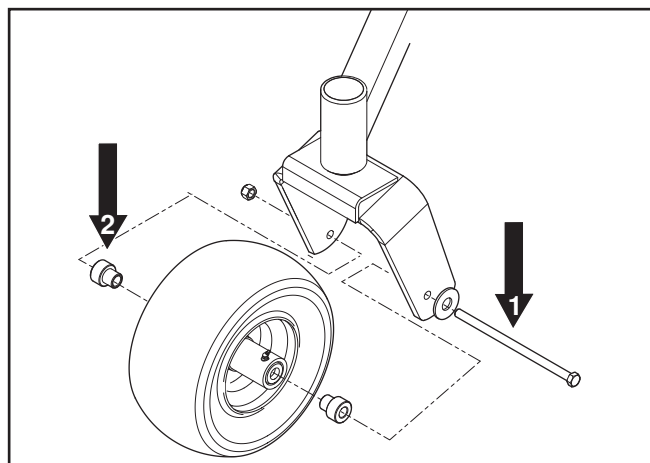
WICHTIGE INFORMATIONEN

Zum Fahren muss sich der Fahrer in seinem Sitz befinden und die Feststellbremse lösen, bevor die Steuerhebel in die neutrale Stellung gebracht werden können. Andernfalls wird der Motor gestoppt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Füllen Sie KEINE Dichtmittel oder Schaumfüller in die Reifen. Übermäßige Belastung durch Reifen mit Schaumfüllung kann zu vorzeitigen Ausfällen führen.

Verwenden Sie stets die vom OEM angegebenen Reifen.



8065-030

1. Schwenkradschraube
 2. Achsen-Abstandhalter
- Schwenkrad**

Feststellbremse

Sorgen Sie per Sichtprüfung dafür, dass der Hebel, die Verbindungen und der Schalter der Feststellbremse unbeschädigt sind. Führen Sie eine Standprüfung durch und prüfen Sie, ob die Bremskraft ausreicht.

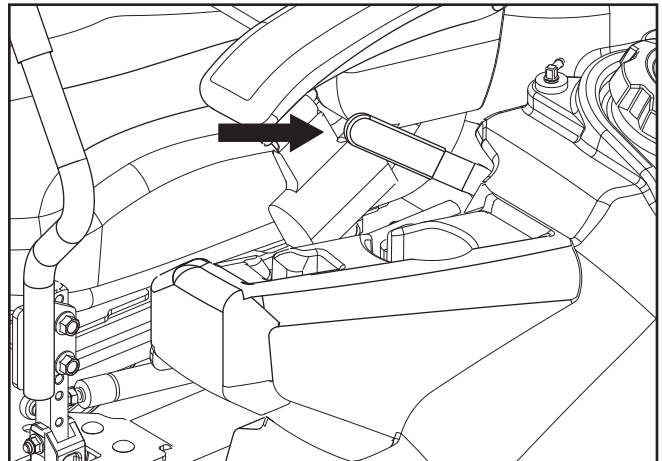


WARNUNG!

Eine fehlerhafte Einstellung führt zu geringerer Bremswirkung und kann einen Unfall verursachen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei Betätigung der Feststellbremse muss die Maschine vollständig stillstehen.

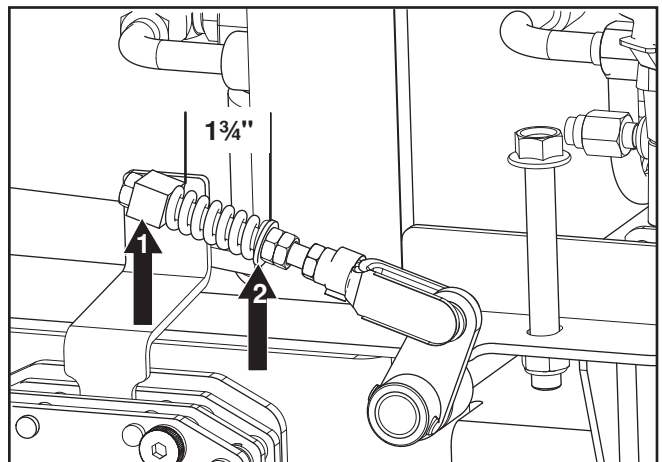


Feststellbremse

8065-006

Einstellung der Feststellbremse

1. Das Maschinenheck mit einem Wagenheber vom Boden anheben. Die Maschine muss ausreichend gesichert abgestützt sein.
2. Beide Hinterräder ausbauen.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Den Abstand vom Drehteil bis zur Scheibe messen. (Siehe Abbildung). Die Messung muss 1 3/4 Zoll für das linke und rechte Bremsgestänge ergeben.

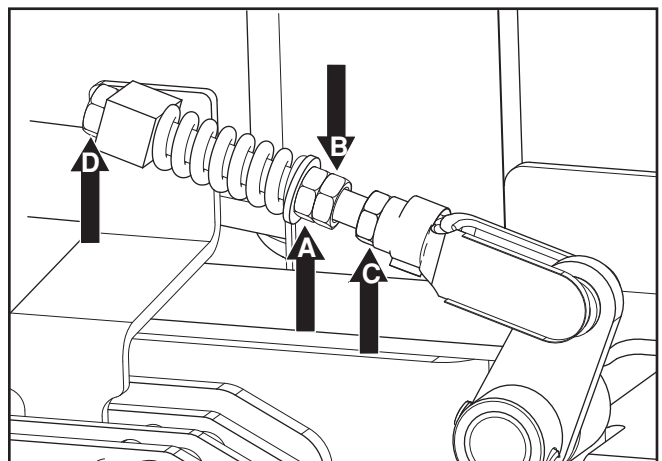


8065-051

1. Drehteil
2. Scheibe

Einstellung der Feststellbremse

5. Falls Einstellungen erforderlich sind, die Kontermutter (B) lösen und die Kontermutter (A) drehen, bis der korrekte Abstand erzielt ist. Kontermutter (B) gegen Kontermutter (A) erneut festziehen.



8065-052

Einstellung der Feststellbremse

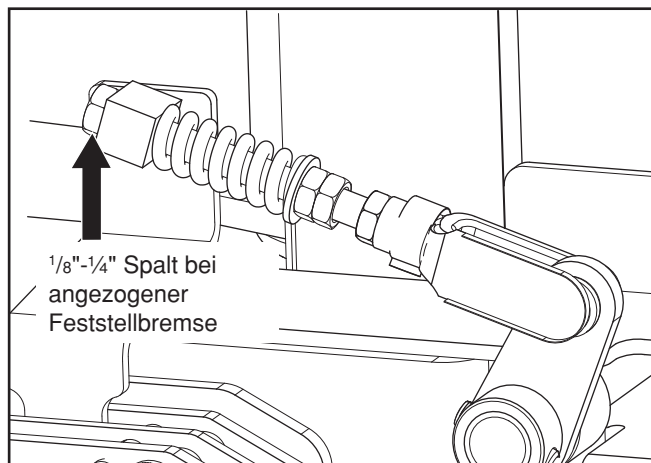
WARTUNG

6. Feststellbremse anziehen. Abstand zwischen Bremsschraube (D) und Brems-Drehteil messen. Der Abstand muss $\frac{1}{8}$ "- $\frac{1}{4}$ " betragen.
7. Wenn Einstellungen erforderlich sind, die Kontermutter (C) lösen. Bremsschraube drehen, bis der korrekte Abstand erzielt ist. Kontermutter (C) erneut festziehen.

V-Riemen

Alle 100 Betriebsstunden prüfen. Auf größere Risse und große Knicke prüfen.

HINWEIS: Der Riemen weist bei normalem Betrieb kleine Risse auf.



8065-052

Messspalt

Pumpenriemen

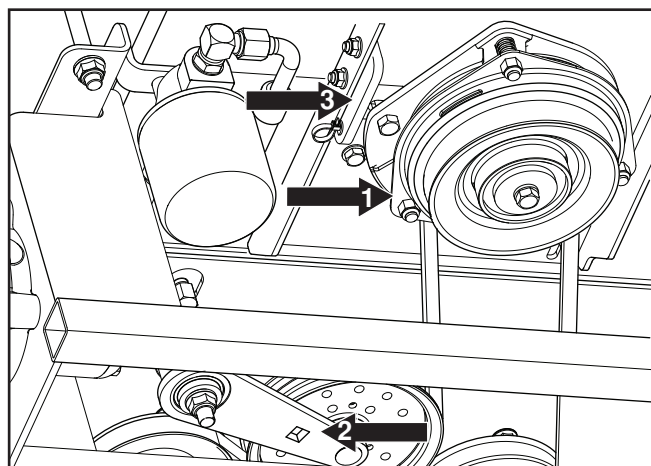
Die Riemen sind nicht einstellbar. Tauschen Sie die Riemen aus, wenn diese aufgrund von Verschleiß rutschen.

Austausch des Pumpenriemens

Stellen Sie den Mäher auf einer ebenen Fläche ab. Feststellbremse anziehen.

Ausbau des Riemens

1. Riemen des Mähdecks entfernen (bei Bedarf siehe die Bedienungsanleitung/Teilleiste für das Mähdeck.)
2. Kupplungsanschlag ausbauen, um Zugang zum Riemen zu erhalten.
3. Kupplungsseil abnehmen.
4. Verschieben Sie den Arm mit einem $\frac{1}{2}$ "-Spezialwerkzeug (Stange) und mit Hilfe der rechteckigen Öffnung im Arm der Pumpenrolle, um den Riemen zu entspannen.
5. Riemen vom Motor und dem Pumpenriemenscheiben herunter nehmen.



8065-041

1. Elektrokupplung
2. Platzieren der Laufrollenfreigabe
3. Kupplungsanschlag

Ausbau des Pumpenriemens

Einbau des Riemens

1. Riemen um die motorseitige Riemenscheibe legen.
2. Riemen um die linke Pumpenriemenscheibe legen.
3. Riemen um die Innenseite der Riemenscheibe führen.
4. Verschieben Sie den Arm mit einem $\frac{1}{2}$ "-Spezialwerkzeug (Stange) und mit Hilfe der rechteckigen Öffnung im Arm der Pumpenrolle, um den Riemen zu entspannen. Mit dem Spezialwerkzeug (Stange) die Laufrolle halten und dabei den Riemen um die rechte Pumpenriemenscheibe legen.
5. Kupplungsanschlag wieder einbauen und befestigen.
6. Schneidwerksriemen wieder anbringen. (bei Bedarf siehe die Bedienungsanleitung/Teilleiste für das Mähdeck.)

WARTUNG

Reinigung

Durch regelmäßiges Reinigen und Waschen, vor allem unter dem Mähwerk, lässt sich die Lebensdauer der Maschine verlängern. Gewöhnen Sie sich an, die Maschine direkt nach der Nutzung (nach dem Abkühlen) zu reinigen, bevor der Schmutz haften bleibt.

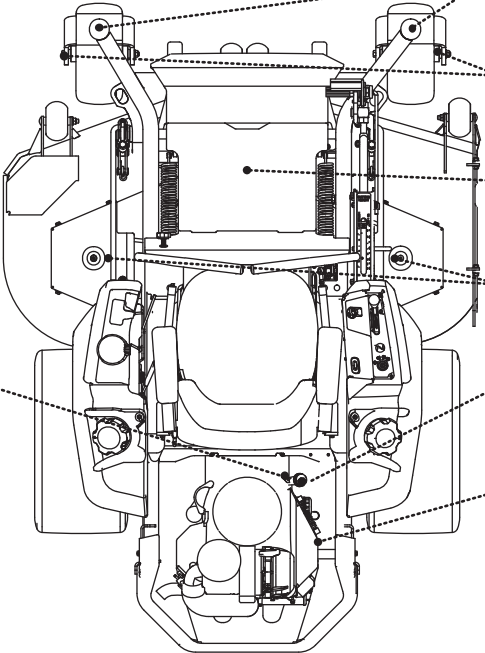
Sprühen Sie kein Wasser auf das Mähwerk. Verwenden Sie Druckluft, um die Oberseite des Mähwerks zu reinigen. Reinigen Sie das die Unterseite des Mähwerks regelmäßig mit Wasser unter Normaldruck. Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger. Vermeiden Sie es, den Motor und elektrische Komponenten mit Wasser zu besprühen. Reinigen Sie heiße Flächen nicht mit kaltem Wasser. Lassen Sie die Einheit vor dem Waschen abkühlen.



Verwenden Sie beim Reinigen und Waschen eine Schutzbrille.

SCHMIERUNG

Schmierplan

12/12	1/52	1/365			50h	250h	500h	750h
				1		 (2x)	 (2x)	 (2x)
				2		 (2x)	 (2x)	 (2x)
				3				
				4		 (2x)	 (2x)	 (2x)
				5				
				6				
				*				

8065-031

12/12 Jährlich 1/52 Wöchentlich 1/365 Täglich	Schmieren mit Fettpresse  Ölwechsel  Filterwechsel 	Flüssigkeitsstandskontrolle 
---	--	---

* Wechseln der Filter des Hydraulikantriebs.

▲ Motorölwechsel alle 50 Stunden durchführen.

Allgemeines

Zündschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden. Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Verwenden Sie beim Schmieren mit Fett nur hochwertiges Molybdändisulfidfett, sofern nicht anders angegeben.

Für den täglichen Gebrauch muss die Maschine zwei Mal pro Woche geschmiert werden.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder die Antriebsflächen an den Riemenscheiben gelangt. Falls dies dennoch passiert, versuchen Sie, es mit Spiritus zu entfernen. Sollte der Riemen auch nach der Reinigung noch rutschen, muss er ersetzt werden. Benzin oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Riemen nicht verwendet werden.

SCHMIERUNG

Rad- und Mähwerk-Schmiernippel

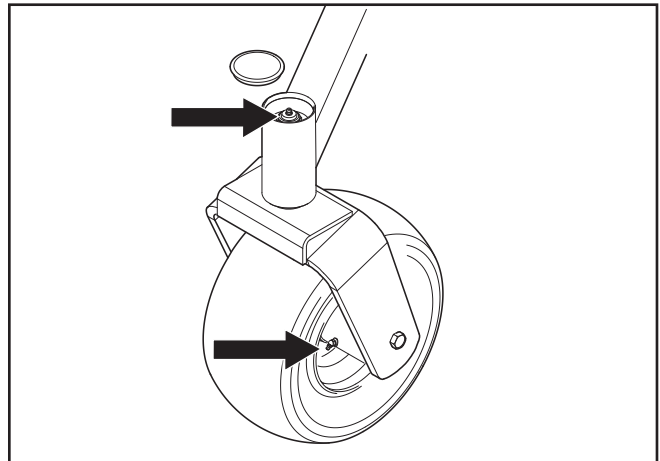
Verwenden Sie nur Lagerfett guter Qualität. Markenfett von bekannten Markenherstellern (Mineralölfirmen usw.) ist in der Regel von guter Qualität.

Vorderradaufhängung

Staubkappe entfernen, damit der Schmiernippel frei liegt. Schmieren Sie mit einer Fettpresse, bis Fett an der oberen Scheibe austritt.

Vordere Radlager

Schmieren Sie mit 3 bis 4 Hüben aus einer Fettpresse je Radlager.



8065-032

Schmieren der Vorderräder

Seilzüge

Wenn möglich, beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren die Gummischutzabdeckungen an den Seilzügen wieder anbringen. Seilzüge mit Ummantelungen können haken, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Wenn ein Seilzug hakt, kann dies zu einer Betriebsstörung führen.

Wenn ein Seilzug klemmt, den Seilzug entfernen und senkrecht aufhängen. Seilzug mit dünnflüssigem Motoröl schmieren, bis das Öl beginnt, aus der Unterseite auszutreten.

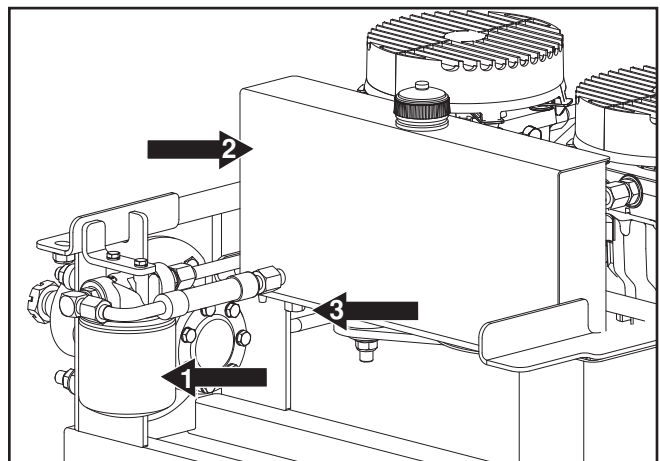
Hydraulikantrieb

Filterwechsel/Flüssigkeitswechsel

Der Hydraulikantrieb ist mit einem externen Filter für eine einfachere Wartung ausgestattet. Zur Sicherstellung einer konstanten Flüssigkeitsqualität und einer längeren Lebensdauer sollte der Ölfilter alle 500 Stunden ausgetauscht werden.

Folgender Vorgang kann bei eingebauter Pumpe und mit dem Fahrzeug auf ebenem Untergrund durchgeführt werden.

1. Feststellbremse anziehen.
2. Einen Ölauffangbehälter mit einem Fassungsvermögen von acht Litern unter dem Ölfilter aufstellen. Ölablassschraube entfernen und Öl ablassen. Ölfilter aus der Pumpe ausbauen.



8065-036

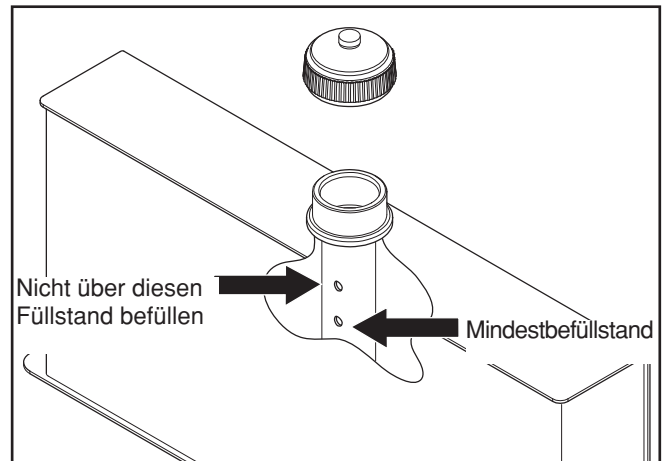
1. Pumpenfilter
2. Ölbehälter
3. Ölablassschraube

Hydraulikpumpenöl und -Ölfiler wechseln

Vor der Entsorgung des alten Ölfilters alles im Filter verbliebene Öl ablaufen lassen. Füllen Sie das Öl in passende Behälter, und entsorgen Sie dieses gemäß der geltenden Vorschriften.

SCHMIERUNG

3. Nach dem Ablassen des Öls die Filterfassung abwischen und eine Schicht frisches Öl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
4. Ölfilter mit frischem Öl vorfüllen und den neuen Filter von Hand einsetzen. Eine $\frac{3}{4}$ bis eine volle Umdrehung drehen, nachdem die Filterdichtung mit der Filterfassung in Kontakt kommt.
5. Behälter mit **Synthetiköl 15W 50** bis zur Markierung an der unteren Öffnung im Einfüllrohr einfüllen. KEINESFALLS über die Markierung an der unteren Öffnung im Einfüllrohr befüllen. Nach dem Spülen den Ölstand kontrollieren und ggf. Öl nachfüllen.
6. Den Behälterdeckel mit der Hand wieder anbringen. Nicht zu fest anziehen.
7. Mit dem Spülvorgang fortfahren.



Getriebe entlüften

Aufgrund der Auswirkungen von Luft auf hydrostatische Antriebe muss das System entlüftet werden.

Wenden Sie dieses Verfahren immer dann an, wenn ein hydrostatisches System geöffnet wurde, um die Wartung zu erleichtern, oder wenn Öl nachgefüllt wurde.

In einem hydrostatischen System können folgende Symptome auftreten:

- Geräuscentwicklung.
- Leistungsverlust nach kurzer Betriebsdauer.
- Hohe Betriebstemperatur und übermäßige Ölausdehnung.

Stellen Sie vor dem Starten sicher, dass der Ölfüllstand korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, wie zuvor beschrieben nachfüllen.

Die folgenden Verfahren werden optimal ausgeführt, wenn die Fahrzeugräder den Boden nicht berühren. Anschließend sind Sie unter normalen Betriebsbedingungen zu wiederholen.

1. Lösen Sie die Bremse, sofern diese aktiviert ist.
2. Sind die Bypassventile offen und dreht der Motor im schnellen Leerlauf, schieben Sie die Richtungssteuerung langsam nach vorn und nach hinten (fünf oder sechs Mal). Während des Entlüftens fällt der Ölfüllstand.
3. Sind die Bypassventile geschlossen und läuft der Motor, bewegen Sie die Richtungssteuerung langsam nach vorn und nach hinten (5 bis 6 Mal). Prüfen Sie den Ölfüllstand, und füllen Sie nach dem Stoppen des Motors Öl nach.
4. Möglicherweise müssen Sie die Schritte 2 und 3 wiederholen, bis die gesamte Luft vollständig aus dem System entfernt wurde. Funktioniert der Hydraulikantrieb mit normaler Geräuscentwicklung und wird dieser bei normalen Drehzahlen vorwärts und rückwärts bewegt, gilt er als entlüftet.
5. Wurde das Fahrzeug zwei Mal verwendet, müssen Sie den Ölfüllstand bei kaltem Motor prüfen und entsprechend anpassen.

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

Problem

Ursache

Der Motor springt nicht an

- Klingenschalter ist aktiviert
- Steuerungshebel nicht in Neutralstellung arretiert
- Die Feststellbremse ist nicht aktiviert
- Die Batterie ist entladen
- Kontamination in Vergaser oder in der Kraftstoffleitung
- Die Kraftstoffzuleitung ist geschlossen oder der Hahn des Kraftstoffbehälters sitzt in der falschen Stellung
- Kraftstofffilter oder Kraftstoffleitung verstopft
- Fehlerhaftes Zündsystem

Anlasser dreht den Motor nicht

- Entladene Batterie
- Schlechte Kontakte oder Verbindungen an den Batterieklemmen
- Sicherung ausgelöst
- Zündsystem fehlerhaft
- Fehler im Start-Sicherheitsstromkreis, näheres Siehe **Sicherheitssystem** in Kapitel **Wartung**

Der Motor läuft unrund

- Defekter Vergaser
- Choke-Hebel bei warmem Motor heraus gezogen
- Kraftstofffilter oder Einspritzdüse verstopft
- Verstopftes Belüftungsventil am Tankdeckel
- Kraftstofftank nahezu leer
- Verdreckte Zündkerze
- Zündkerze sitzt lose
- Fettes Kraftstoff- oder Kraftstoff-Luft-Gemisch
- Falscher Kraftstofftyp
- Wasser im Kraftstoff
- Verstopfter Luftfilter

Der Motor scheint schwach zu sein

- Verstopfter Luftfilter
- Verschmutzte Zündkerzen
- Vergaser falsch eingestellt

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache
Maschine vibriert	• Die Klingen sind lose • Die Klingen sind falsch ausgewuchtet • Der Motor ist lose • Die Klingen sind verbogen
Der Motor überhitzt	• Lufteinlass oder Kühlrippen verschmutzt • Motor überlastet • Unzureichende Belüftung des Motors • Defekte Motordrehzahlregelung • Kein oder zu wenig Öl im Motor • Verdreckte Zündkerze
Batterie wird nicht geladen	• Schlechter Kontakt mit den Kabelanschlüssen der Batterieklemmen • Ladekabel ist nicht angeschlossen
Maschine bewegt sich langsam, ungleichmäßig oder gar nicht	• Feststellbremse angezogen • Umgehungsverbindungen an Pumpe offen • Antriebsriemen für Getriebe nicht gespannt oder abgerutscht • Luft im Hydrauliksystem
Das Mähwerk wird nicht aktiviert	• Der Antriebsriemen des Mähwerks hat sich gelöst • Der Kontakt für die elektromagnetische Kupplung hat sich gelöst • Der Klingenschalter ist fehlerhaft oder hat sich vom Kabelkontakt gelöst • Die Sicherung wurde ausgelöst
Hydraulikantrieb verliert Öl	• Beschädigte Dichtungen, Gehäuse oder O-Ringe • Lufteinschluss im Hydrauliksystem • Vergaser falsch eingestellt
Uneinheitliches Schnittergebnis	• Ungleichere Reifendruck auf der linken und rechten Seite • Die Klingen sind verbogen • Aufhängung des Mähwerks ungleichmäßig • Stumpfe Klingen • Fahrgeschwindigkeit zu hoch • Gras ist zu lang • Grasansammlung unter dem Mähwerk

LAGERUNG

Lagerung im Winter

Nach dem Ende der Mähsaison sollte die Maschine sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden (dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht verwendet wird).

Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die den Vergaser verstopfen und die Motorfunktion beeinträchtigen können.

Kraftstoffstabilisatoren sind eine akzeptable Lösung zur Vermeidung von klebrigen Rückständen während der Lagerung.

Stabilisator muss sowohl im Kraftstofftank als auch in den Aufbewahrungsbehältern zum Kraftstoff hinzugefügt werden. Befolgen Sie die Mischungsverhältnis-Vorgaben des Stabilisatorherstellers. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen, damit dieser auch den Vergaser erreicht. Tank und Vergaser nicht leeren, wenn ein Stabilisator hinzugefügt wurde.



WARNUNG!

Lagern Sie niemals eine Maschine mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in denen Kraftstoffdämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner usw.) kommen können. Er ist leicht entzündlich und kann schwere Verletzungen und Sachschäden hervorrufen. Leeren Sie den Kraftstoff im Freien und weit entfernt von offenem Feuer oder offenen Flammen in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Verwenden Sie niemals Kraftstoff für Reinigungsarbeiten. Benutzen Sie einen Entfetter und warmes Wasser.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Maschine auf die Lagerung vorzubereiten:

1. Reinigen Sie die Maschine sorgfältig, vor allem unter dem Mähwerk. Bessern Sie Lackschäden aus und sprühen Sie einen dünnen Ölfilm auf die Unterseite des Mähwerks, um Korrosion zu vermeiden.
2. Untersuchen Sie das Gerät auf abgenutzte oder beschädigte Teile, und ziehen Sie alle Schrauben und Muttern fest, die sich gelockert haben.
3. Wechseln Sie das Motoröl und entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.
4. Leeren Sie die Kraftstofftanks, oder fügen Sie einen Kraftstoffstabilisator hinzu. Starten Sie den Motor, und lassen Sie diesen laufen, bis der Vergaser leer ist oder bis der Stabilisator den Vergaser erreicht hat.
5. Entfernen Sie die Zündkerze, und füllen Sie einen Esslöffel Motoröl in den Zylinder. Drehen Sie den Motor so um, dass das Öl gleichmäßig verteilt wird, und schrauben Sie die Zündkerze wieder ein.
6. Schmieren Sie alle Schmiernippel, Gelenke/Verbindungen und Achsen.
7. Batterie ausbauen. Reinigen, laden und lagern Sie die Batterie an einem kühlen Ort, und schützen Sie sie vor direkter Kälte.
8. Lagern Sie die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort, und decken Sie sie zum zusätzlichen Schutz ab.

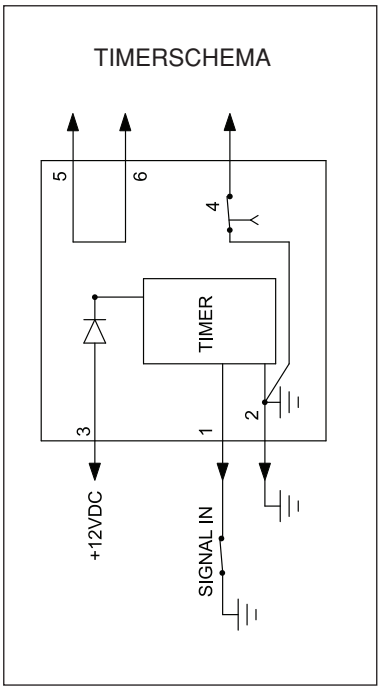
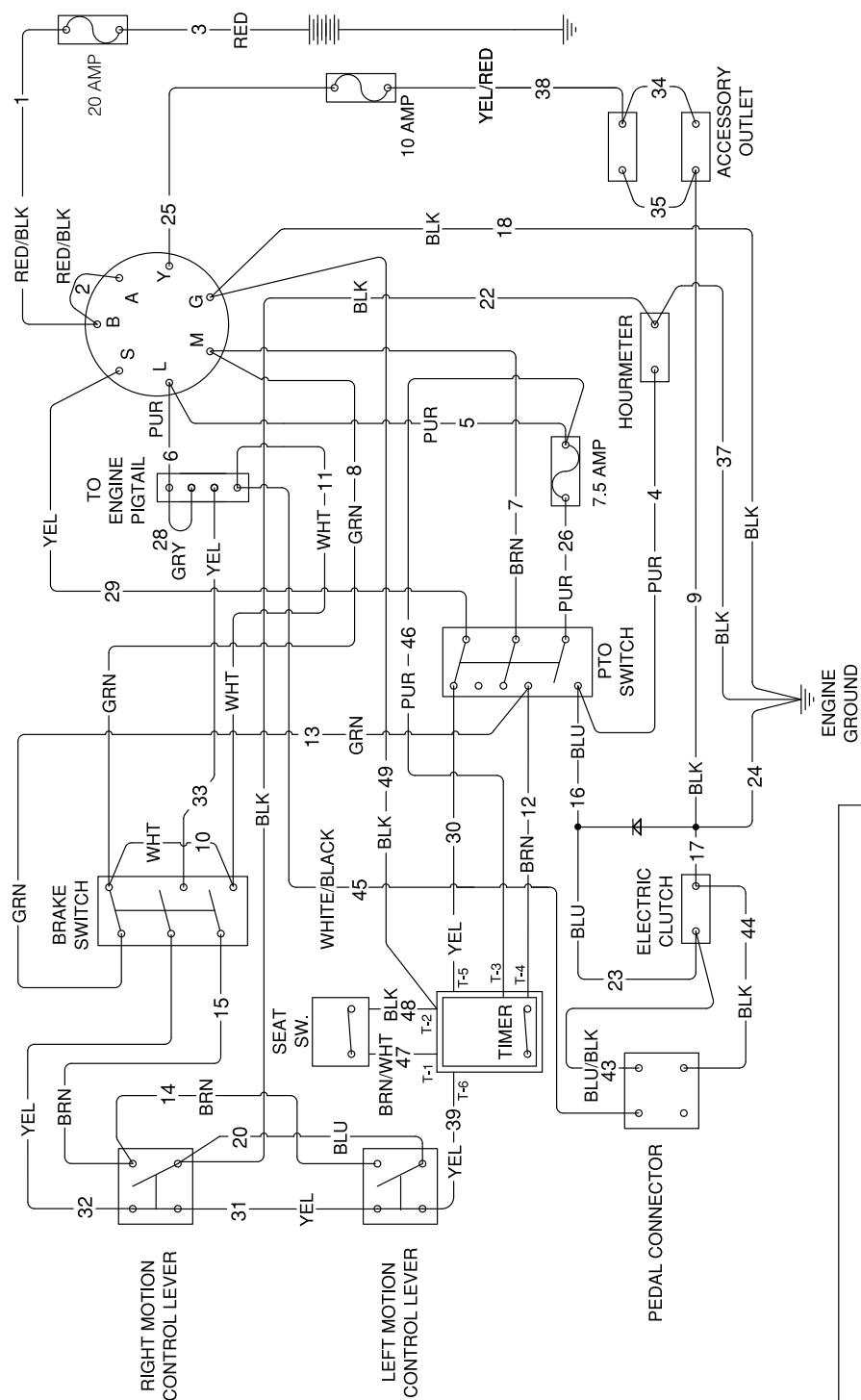
Werkstattservice

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung das Kaufjahr sowie Modell, Typ und Seriennummer an.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Husqvarna.

Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für das einwandfreie Funktionieren der Maschine in der nächsten Saison.

SCHALTPLAN



TECHNISCHE DATEN

	PZ29 / 966616601
Motor	
Hersteller	Kawasaki ¹⁾
Typ	FX801V
Leistung	18,8 kW bei 2550 U/min
Schmierung	Druck mit Ölfilter
Kraftstoff	Bleifrei mit mind. 87 Oktan (max. 10 % Ethanol, max. 15 % MTBE)
Volumen des Kraftstofftanks	45,4 Liter / 12 Gallonen
Kühlung	Luftgekühlt
Luftfilter	Hochleistungsfiltereinsatz
Lichtmaschine	12 V, 15 A bei 3.600 U/min
Anlasser	Elektrisch
Getriebe	
Getriebe	Dualpumpe und Radmotor
Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung	Doppelhebel mit Schaumstoffgriff
Vorwärtsgeschwindigkeit	0-19,3 km/h / 0-12 Mph
Rückwärtsgeschwindigkeit	0-9,7 km/h / 0-6 Mph
Bremsen	Scheibe
Vordere Laufräder, weiches Profil	13 x 6,5, flach frei
Hinterräder, Grasreifen	23 x 10,50, 4 Speichen
Reifendruck	15 PSI / 103 kPa / 1 Bar

¹⁾ Spezifikationen siehe die Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

²⁾ Die Angabe der Motor-Nennleistung entspricht der durchschnittlichen Nettoleistung (bei einer bestimmten Drehzahl) eines typischen Produktionsmotors für dieses Motormodell. Die Messung erfolgte entsprechend der SAE-Norm J1349/ISO 1585. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung des Motors an der endgültigen Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Variablen ab.

TECHNISCHE DATEN

	PZ29 / 966616601 54" Flaches Schneidwerk	PZ29 / 966616601 60" Flaches Schneidwerk	PZ29 / 966616601 61" Kombi- Schneidwerk
Rahmen			
Schnittbreite	137 cm / 54"	152,4 cm / 60"	155 cm / 61"
Schnitthöhe	2,5-12,7 cm / 1"-5"	2,5-12,7 cm / 1"-5"	2,5-12,7 cm / 1"-5"
Ungemähter Kreis	0	0	0
Anzahl der Klingen	3	3	3
Klingenlänge	48,3 cm / 19"	53,3 cm / 21"	56 cm / 22"
Schwimmrollen	4, einstellbar	5, einstellbar	2, einstellbar
Gefederter Sitz	Aufhängung	Aufhängung	Aufhängung
Klappbare Armlehnen	Ja	Ja	Ja
Betriebsstundenzähler	Ja	Ja	Ja
Klingenbefestigung	Ogura 250	Ogura 250	Ogura 250
Schneidwerkskonstruktion	7 Gauge	7 Gauge	7 Gauge
Produktivität	—	—	
Abmessungen			
Gewicht	558 kg	567 kg	569 kg
Länge des Basisgeräts	210 cm / 82½"	210 cm / 82½"	210 cm / 82½"
Höhe des Basisgeräts	121 cm / 47½"	121 cm / 47½"	121 cm / 47½"
Breite des Basisgeräts	132 cm / 52"	132 cm / 52"	132 cm / 52"
Gesamtbreite, Sammelbehälter hochgeklappt	144 cm / 56½"	156 cm / 61½"	—
Gesamtbreite, Sammelbehälter heruntergeklappt	172 cm / 68¾"	185 cm / 73"	160 cm / 63"
Gesamthöhe, Überrollbügel aufrecht	183 cm / 72"	183 cm / 72"	183 cm / 72"
Vibrationen ¹⁾			
Lenkhebel	1,91 m/s ²	1,88 m/s ²	2.68 m/s ²
Sitz	0,12 m/s ²	0.09 m/s ²	0.11 m/s ²
Geräuschemissionen ²⁾			
Geräuschstufe am Fahrerohr	102 dB(A)	103 dB(A)	103 dB(A)
Garantierte Geräuschstufe	105 dB(A)	105 dB(A)	105 dB(A)
Gemessene Geräuschstufe	105 dB(A)	105 dB(A)	104 dB(A)

¹⁾ Vibrationspegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 0,2 m/s² (Lenkhebel) und 0,8 m/s² (Sitz).

²⁾ Geräuschpegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (standardmäßige Ausbreitung) von 08 dB (A). Wenn die Maschine mit unterschiedlichen Mähdecks ausgestattet werden kann, werden die Schalldruckpegel geordnet aufgeführt, wobei mit dem Mähdeck mit der kleinsten Schnittbreite begonnen wird.

TECHNISCHE DATEN

ANZUGSMOMENTE					
Kurbelwellenschraube des Motors	50 ft/lb	(67 Nm)	Standardmäßige $\frac{5}{16}$ Zoll-Schrauben	18 ft/lb	(25 Nm)
Mähdeck-Riemenscheiben-Befestigungsschrauben	150 ft/lb	(201 Nm)	Standardmäßige $\frac{3}{8}$ Zoll-Schrauben	33 ft/lb	(44 Nm)
Klingenschraube	90 ft/lb	(122 Nm)	Standardmäßige $\frac{7}{16}$ Zoll-Schrauben	52 ft/lb	(70 Nm)
Standardmäßige $\frac{1}{4}$ -Zoll-Schrauben	9 ft/lb	(12 Nm)	Standardmäßige $\frac{1}{2}$ -Zoll-Schrauben	80 ft/lb	(110 Nm)

SECHSKANTKOPFSCHRAUBEN							
Die aufgeführten Anzugsmomente sind als allgemeine Richtlinie zu verstehen, wenn keine speziellen Anzugsmomente angegeben sind.							
US-Standardkomponenten							
Kategorie	SAE Kat. 5		SAE Kat. 8		Flansch-Sicherungsschraube mit Flansch-Sicherungsmutter		
Schafthgröße (Durchmesser in Zoll, Fein- oder Grobgewinde)	Größe	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
	$\frac{1}{4}$	9	12	13	18		
	$\frac{5}{16}$	18	24	28	38	24	33
	$\frac{3}{8}$	31	42	46	62	40	54
	$\frac{7}{16}$	50	68	75	108		
	$\frac{1}{2}$	75	102	115	156		
	$\frac{9}{16}$	110	150	165	224		
	$\frac{5}{8}$	150	203	225	305		
	$\frac{3}{4}$	250	339	370	502		
	$\frac{7}{8}$	378	513	591	801		
	$1\frac{1}{8}$	782	1060	1410	1912		

** Kategorie 5 - Minimale handelsübliche Qualität (niedrigere Qualität nicht empfohlen)

Metrische Standardkomponenten							
Kategorie	Kat. 8.8		Kat. 10.9		Kat. 12.9		
Schafthgröße (Durchmesser in mm, Fein- oder Grobgewinde)	Größe	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
	M4	1,5	2	2,2	3	2,7	3,6
	M5	3	4	4,5	6	5,2	7
	M6	5,2	7	7,5	10	8,2	11
	M7	8,2	11	12	16	15	20
	M8	13,5	18	18,8	25	21,8	29
	M10	24	32	35,2	47	43,5	58
	M12	43,5	58	62,2	83	75	100
	M14	70,5	94	100	133	119	159
	M16	108	144	147	196	176	235
	M18	142	190	202	269	242	323
	M20	195	260	275	366	330	440
	M22	276	368	390	520	471	628
	M24	353	470	498	664	596	794
	M27	530	707	474	996	904	1205

KONFORMITÄTSZERTIFIKATE

Konformitätsbescheinigungen für Modell:

966616601 / PZ29 Nullwendekreis-Rider

Anforderungen für die USA

Auf dem Motor und/oder Motorgehäuse befinden sich Aufkleber, die aussagen, dass die Maschine die Anforderungen erfüllt. Dies gilt auch für besondere Anforderungen für manche Bundesstaaten (Emissionsvorschriften in Kalifornien etc.). Entfernen Sie keinen dieser Aufkleber. Zertifizierungen können zudem bei der Lieferung der Maschine ausgehändigt werden oder im Handbuch der Maschine abgedruckt sein. Geben Sie sorgfältig darauf acht, da es sich um wertvolle Dokumente handelt.

EU-Konformitätserklärung

Nur gültig für die europäischen Versionen

Weitere Informationen finden Sie in der Konformitätsbescheinigung.

Husqvarna AB, Orangeburg, SC, USA versichert hiermit, dass die auf Seite 1 dieses Bedienungshandbuchs aufgeführten Maschinentypen ab den Seriennummern des Baujahrs 2010 (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- "Maschinen-Richtlinie" 2006/42/EG, Anlage IIA, vom 17. Mai 2006.
- Richtlinie "über elektromagnetische Verträglichkeit" 2004/108/EG, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge, vom 15. Dezember 2004.
- Richtlinie "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" 2000/14/EG vom 8. Mai 2000.

Folgende einheitliche Normen wurden angewendet:
EN ISO 12100-2, EN836.

Name und Sitz des Unternehmens:

Husqvarna
172 Old Ellore Rd
Orangeburg, SC 29115 USA

Angemeldete Prüfstelle:

Die gemeldete Stelle SNCH, 11 Route de Luxembourg, L-5230 Sandweiler, hat Berichte zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anlage VI zur RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" 2000/14/EG veröffentlicht.

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Lieferservice	
Batterie laden und anschließen	☐
Passen Sie den Druck aller Reifen an (1 bar/15 psi)	☐
Verbinden Sie den Anschlusskasten mit dem Kabel für den Sicherheitsschalter des Sitzes	☐
Hydraulikölstand prüfen	☐
Hydraulikschläuche auf Knicke oder Undichtigkeiten prüfen	☐
Neutralstellung prüfen	☐
Füllen Sie Kraftstoff ein, und öffnen Sie das Kraftstoffabsperrentil	☐
Motor starten	☐
Prüfen Sie, ob beide Räder angetrieben werden	☐
Prüfen Sie Neigung und Einstellung des Mähwerks.	☐
Prüfen Sie Folgendes:	
Sicherheitsschalter für die Feststellbremse	☐
Sicherheitsschalter für das Mähwerk	☐
Sicherheitsschalter im Sitz	☐
Sicherheitsschalter in den Steuerhebeln	☐
Funktion und Einstellung der Feststellbremse	☐
Vorwärtsfahrt	☐
Rückwärtsfahrt	☐
Aktivieren der Klingen	☐
Einstellung der Leerlaufdrehzahl	☐
Hoher Motordrehzahl prüfen	☐
Informieren Sie den Kunden über:	
Die Notwendigkeit und Vorteile des Befolgens des Wartungsplans	☐
Die Notwendigkeit und Vorteile einer Wartung in der Werkstatt	☐
Den Effekt, den Wartungen und Ausfüllen des Servicejournals auf den Wiederverkaufswert der Maschine haben	☐
Anwendungsbereiche für das Mulchen	☐
Füllen Sie die Verkaufspapiere etc. aus	Der Liefer-Service wurde ausgeführt Keine offenen Punkte Bescheinigt:

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Nach 10 Stunden	
Motoröl wechseln	☐
ÖlfILTER wechseln	☐
Hydraulikölstand prüfen	☐
Hydraulikschläuche prüfen	☐
Hydraulikriemen prüfen	☐
Hydraulikfilter prüfen	☐
Neutralstellung prüfen	☐
Sicherheitssystem prüfen	☐
Sicherheitsgurt prüfen	☐
ROPS Überrollbügel prüfen	☐
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	☐
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	☐
Bremseneinstellung prüfen	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Täglicher Service	
Verschmutzungen vom Mäher entfernen	☐
Motorölstand prüfen	☐
Reifendruck prüfen	☐
Unterseite des Mähwerks prüfen	☐
Mähwerkrollen prüfen	☐
Kühlufteinlass des Motors prüfen/reinigen	☐
Sicherheitssystem prüfen	☐
Sicherheitsgurt prüfen	☐
ROPS Überrollbügel prüfen	☐
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	☐
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	☐
Bremseneinstellung prüfen	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
50-Stunden-Service	
Verschmutzungen vom Mäher entfernen	☐
Motorölstand prüfen	☐
Reifendruck prüfen	☐
Unterseite des Mähwerks prüfen	☐
Mähwerkrollen prüfen	☐
Kühlluft einlass des Motors prüfen/reinigen	☐
Sicherheitssystem prüfen	☐
Sicherheitsgurt prüfen	☐
ROPS Überrollbügel prüfen	☐
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	☐
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	☐
Bremseneinstellung prüfen	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
250-Stunden-Service	
Dichtungen schmieren (Rollenzapfen und Schwenkräder)	☐
Dämpfer prüfen	☐
Rahmen prüfen	☐
Drosselklappe und Choke-Seilzüge prüfen	☐
Hardware prüfen	☐
Reifendruck prüfen	☐
Motoröl und Filter prüfen	☐
Luftfilter austauschen	☐
Zündkerze prüfen	☐
Kraftstofffilter prüfen	☐
Motordrehzahl prüfen	☐
Unterseite des Mähwerks reinigen	☐
Klingenneigung prüfen	☐
Klingenspindeln fetten	☐
Die Spindellager prüfen	☐
Mähwerkriemen und Klingen prüfen	☐
Rollenarmlager prüfen	☐
Laufrollenriemenscheiben des Mähwerks prüfen	☐
Hydraulikölstand prüfen	☐
Hydraulikfilter prüfen	☐
Riemen des Hydraulikantriebs prüfen	☐
Hydraulikschläuche prüfen	☐
Neutralstellung prüfen	☐
Batterieanschlüsse prüfen	☐
Sicherheitssystem prüfen	☐
Sicherheitsgurt prüfen	☐
ROPS Überrollbügel prüfen	☐
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	☐
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	☐
Bremseneinstellung prüfen	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
500-Stunden-Service	
Dichtungen schmieren (Rollenzapfen und Schwenkräder)	☐
Dämpfer prüfen	☐
Rahmen prüfen	☐
Drosselklappe und Choke-Seilzüge prüfen	☐
Hardware prüfen	☐
Reifendruck prüfen	☐
Motoröl und Filter prüfen	☐
Luftfilter austauschen	☐
Zündkerze prüfen	☐
Kraftstofffilter prüfen	☐
Motordrehzahl prüfen	☐
Unterseite des Mähwerks reinigen	☐
Klingenneigung prüfen	☐
Klingenspindeln fetten	☐
Die Spindellager prüfen	☐
Mähwerkriemen und Klingen prüfen	☐
Rollenarmlager prüfen	☐
Laufrollenriemenscheiben des Mähwerks prüfen	☐
Hydraulikölstand prüfen	☐
Hydraulikfilter wechseln	☐
Antriebsriemen der Hydraulik wechseln	☐
Hydraulikschläuche prüfen	☐
Neutralstellung prüfen	☐
Batterieanschlüsse prüfen	☐
Ladetest Batterie	☐
Elektrische Anschlüsse reinigen	☐
Kupplung prüfen	☐
Sicherheitssystem prüfen	☐
Sicherheitsgurt prüfen	☐
ROPS Überrollbügel prüfen	☐
Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen	☐
Sicherheitsvorrichtungen und Abdeckungen prüfen	☐
Bremseneinstellung prüfen	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Anzeige, Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Jahr	
Kühlflutteinlass des Motors reinigen	☐
Luftvorfilter reinigen (Schaum.)	☐
Luftfiltereinsatz austauschen (Papierfilter)	☐
Motoröl wechseln	☐
Motorölfilter wechseln	☐
Schneithöhe prüfen/einstellen	☐
Feststellbremse prüfen/einstellen	☐
Zündkerzen reinigen/austauschen	☐
Zündkerze prüfen	☐
Motorventilspiel des Motors prüfen	☐
Motorventilspiel des Motors prüfen	☐

